

DAIMLER



Jahresabschluss 2012. Daimler AG.

Titelbild:


**Im Januar 2013 vorgestellt: Die kraftvoll-dynamische
Formensprache macht das viertürige Coupé
Mercedes-Benz CLA unverwechselbar.**

Daimler AG

Jahresabschluss 2012

Der Lagebericht der Daimler AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2012 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Daimler AG für das Geschäftsjahr 2012 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Daimler AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2012 stehen auch im Internet unter  www.daimler.com/ir/berichte zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

1 | Bilanz der Daimler AG (Seite 6)

2 | Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG (Seite 7)

3 | Anhang der Daimler AG (Seiten 8-45)

- 8 Grundlagen und Methoden
- 8 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 11 Entwicklung des Anlagevermögens

Erläuterungen zur Bilanz (Seiten 12-18)

- 12 Immaterielle Vermögensgegenstände
- 12 Sachanlagen
- 12 Finanzanlagen
- 12 Vorräte
- 12 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- 12 Wertpapiere
- 12 Zahlungsmittel
- 13 Eigenkapital
- 16 Dividende
- 16 Aktienorientierte Vergütung
- 17 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- 17 Übrige Rückstellungen
- 18 Verbindlichkeiten
- 18 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (Seiten 19-21)

- 19 Umsatzerlöse
- 19 Funktionskosten
- 20 Sonstige betriebliche Erträge
- 20 Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 20 Beteiligungsergebnis
- 21 Zinsergebnis
- 21 Übriges Finanzergebnis
- 21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
- 21 Jahresüberschuss

Sonstige Angaben (Seiten 22-45)

- 22 Personalaufwand / Beschäftigte
- 22 Materialaufwand
- 22 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten
- 24 Haftungsverhältnisse
- 25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 25 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB
- 25 Rechtliche Verfahren
- 27 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats
- 29 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
- 30 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- 31 Zusammensetzung und Mandate des Vorstands
- 32 Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats
- 35 Aufstellung des Anteilsbesitzes

4 | Vorstand (Seite 46)

5 | Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Seite 47)

6 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Seite 48)

Bilanz der Daimler AG

Aktiva	Anhang	31.12.2012	31.12.2011
in Millionen €			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	528	372
Sachanlagen	(2)	7.285	6.718
Finanzanlagen	(3)	34.950	33.533
		42.763	40.623
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	6.612	6.331
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5)	1.791	1.833
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(5)	19.462	20.283
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	2.930	3.067
Wertpapiere	(6)	2.553	1.637
Zahlungsmittel	(7)	7.089	4.827
		40.437	37.978
Rechnungsabgrenzungsposten		177	97
		83.377	78.698
Passiva			
in Millionen €			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(8a)	3.063	3.060
(Bedingtes Kapital 500 Mio. €)			
Kapitalrücklage	(8b)	11.390	11.351
Gewinnrücklagen	(8c)	17.061	14.298
Bilanzgewinn	(8d)	2.738	2.379
		34.252	31.088
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	3.097	3.313
Übrige Rückstellungen	(10)	9.205	11.179
		12.302	14.492
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11)	5.004	5.175
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(11)	17.468	19.302
Übrige Verbindlichkeiten	(11)	13.915	8.059
		36.387	32.536
Rechnungsabgrenzungsposten		436	582
		83.377	78.698

Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG

	Anhang	2012	2011
in Millionen €			
Umsatzerlöse	(13)	72.727	69.486
Umsatzkosten	(14)	-64.600	-59.562
Bruttoergebnis vom Umsatz		8.127	9.924
Vertriebskosten	(14)	-5.883	-5.655
Allgemeine Verwaltungskosten	(14)	-2.600	-2.443
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	2.072	1.619
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-317	-310
Beteiligungsergebnis	(17)	3.928	3.378
Zinsergebnis	(18)	-146	-1.186
Übriges Finanzergebnis	(19)	-72	131
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.109	5.458
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag, i. V. Aufwand)	(20)	366	-701
Jahresüberschuss	(21)	5.475	4.757
Einstellung in Gewinnrücklagen		-2.737	-2.378
Bilanzgewinn		2.738	2.379

Anhang der Daimler AG

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der Daimler AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen EURO (»€«) unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2011 ausgewiesen. Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Zur übersichtlicheren Darstellung wurde das Gliederungsschema nach § 266 HGB modifiziert. Unter den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und sonstige Vermögensgegenstände zusammengefasst. Unter den übrigen Rückstellungen sind die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen zusammengefasst. Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Anleihen und Schuldverschreibungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem international vorherrschenden Umsatzkostenverfahren erstellt. Zur besseren Darstellung der Finanzaktivitäten wurde das Gliederungsschema nach § 275 HGB modifiziert. Die Finanzaktivitäten werden als Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 30 Jahren.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden sofort im Aufwand erfasst.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die anteiligen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Zusätzlich werden produktionsbezogene Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie produktionsbezogene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Bei den planmäßigen Abschreibungen wird für technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung von einer Nutzungsdauer von 2 bis 33 Jahren ausgegangen. Für im Mehrschichtbetrieb eingesetzte Anlagen gelten entsprechend kürzere Zeiträume.

Mobilien, die vor dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, werden grundsätzlich degressiv abgeschrieben. Von der degressiven wird auf die lineare Abschreibungsmethode übergegangen, sobald die gleichmäßige Verteilung des Restbuchwertes auf die verbleibende Nutzungsdauer zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Mobilien, die ab dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, werden planmäßig linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Geringwertige Anlagegegenstände bis 150 € Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden ab 1. Januar 2008 sofort aufwandswirksam erfasst. Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von 150 € bis 1.000 €, die zwischen dem 1. Januar 2008 und dem 31. Dezember 2009 zugegangen sind, wurde ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit 20 % linear abgeschrieben wird. Ab dem 1. Januar 2010 werden Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000 € sofort aufwandswirksam erfasst.

Vermietete Gegenstände werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und planmäßig abgeschrieben. Bei den planmäßigen Abschreibungen wird von einer Nutzungsdauer von 3 bis 21 Jahren ausgegangen. Bei Anwendung der degressiven Abschreibung wird auf die lineare Abschreibungsmethode übergegangen, sobald die gleichmäßige Verteilung des Restbuchwertes auf die verbleibende Nutzungsdauer zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Vermietete Gegenstände, die ab dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, werden planmäßig linear abgeschrieben. Abhängig von den unterschiedlichen Leasingnehmern werden die vermieteten Gegenstände, die vor dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, linear zeitanteilig beziehungsweise degressiv abgeschrieben.

Die *Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen* und die *übrigen Finanzanlagen* sind zu Anschaffungskosten oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Niedrig verzinsliche beziehungsweise unverzinsliche Ausleihungen sind mit ihrem Barwert angesetzt.

Zur besseren Übersicht haben wir den Anlagenspiegel bei den Sachanlagen um den Posten vermietete Gegenstände erweitert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie *Waren* werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet, *unfertige* und *fertige Erzeugnisse* zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Zusätzlich werden produktionsbezogene Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie produktionsbezogene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Abwertungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Forderungen und *sonstige Vermögensgegenstände* werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung von den Forderungen abgesetzt. Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Unter dem *aktiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen ermittelt. Verlust- und Zinsvorträge sind berücksichtigungsfähig, wenn eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren genutzt werden kann. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Daimler AG von aktuell 29,825%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahrscheinlich auf die Bilanzierung verzichtet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für bereits aus Vorjahren bestehende Pensionspläne, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Bewertung erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (»projected unit credit method«). Für die Abzinsung wird der von der Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen für im Geschäftsjahr eingeführte Pensionspläne, aus denen sich spätere Ansprüche nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte angesetzt, soweit dieser einen garantierten Mindestbetrag übersteigt.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet. Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung werden mit den Aufwendungen und Erträgen der verrechneten Vermögensgegenstände im Finanzergebnis saldiert.

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen im Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Steuerrückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt.

Die *derivativen Finanzgeschäfte* werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Unter dem *passiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Umsatzerlöse werden aus dem Verkauf von Fahrzeugen, Ersatzteilen und anderen damit in Zusammenhang stehenden Produkten und Dienstleistungen sowie aus Vermietung erzielt. Die Umsatzerlöse werden abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen. Für Umsatzgeschäfte mit mehreren Teilleistungen, wie z. B. bei Fahrzeugverkäufen mit kostenfreien Wartungsverträgen, erfolgt eine Aufteilung der Umsatzerlöse auf die verschiedenen Leistungen auf der Grundlage ihrer objektiv und verlässlich ermittelten beizulegenden Zeitwerte. Die noch nicht erbrachten Teilleistungen werden im passiven Rechnungsabgrenzungsposten gezeigt.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen/Zuschreibungen					Buchwerte				
	01.01. 2012	Zugang aus Ver- schmel- zung*	Zu- gänge	Umbu- chun- gen	Ab- gänge	31.12. 2012	01.01. 2012	Zugang aus Ver- schmel- zung*	Ab- schrei- bun- gen	Zu- schrei- bun- gen	Umbu- chun- gen	Ab- gänge	31.12. 2012	31.12. 2012	31.12. 2011
in Millionen €															
Immaterielle Vermögensgegenstände															
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	537	-	77	25	8	631	264	-	73	-	.	8	329	302	273
Geleistete Anzahlungen	99	-	152	-25	-	226	-	-	-	-	-	-	-	226	99
	636	-	229	.	8	857	264	-	73	-	.	8	329	528	372
Sachanlagen															
Technische Anlagen und Maschinen	11.627	-	730	369	419	12.307	9.702	-	890	-	-11	411	10.170	2.137	1.925
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.058	-	1.182	191	216	11.215	7.815	-	1.059	-	11	192	8.693	2.522	2.243
Vermietete Gegenstände	2.576	-	1.251	-	1.891	1.936	914	-	279	-	-	659	534	1.402	1.662
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	888	-	903	-560	7	1.224	-	-	-	-	-	-	-	1.224	888
	25.149	-	4.066	.	2.533	26.682	18.431	-	2.228	-	.	1.262	19.397	7.285	6.718
Finanzanlagen															
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.816	2	1.373	2	1.389	32.804	1.455	-	81	-5	2	596	937	31.867	31.361
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	476	-	171	-	33	614	9	-	-	-8	-	-	1	613	467
Beteiligungen	1.862	-	857	-2	1	2.716	200	-	85	-	-2	1	282	2.434	1.662
Sonstige Ausleihungen	43	-	1	-	8	36	.	-	.	.	-	-	.	36	43
	35.197	2	2.402	-	1.431	36.170	1.664	-	166	-13	-	597	1.220	34.950	33.533
Anlagevermögen	60.982	2	6.697	-	3.972	63.709	20.359	-	2.467	-13	-	1.867	20.946	42.763	40.623

* Zugang aus Verschmelzung betrifft die DAI.NET GmbH, Stuttgart.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 528 Mio. € sind im Wesentlichen erworbene Lizenzen, Namensrechte und ähnliche Werte ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen betragen 73 Mio. € (i. V. 59 Mio. €).

2 Sachanlagen

In den Zugängen in Höhe von 4.066 Mio. € sind 1.251 Mio. € vermietete Gegenstände enthalten. Hierbei handelt es sich insbesondere um Fahrzeuge, die über Leasingverträge am Markt abgesetzt wurden. Die weiteren Zugänge betreffen ausschließlich Mobilien. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 2.228 Mio. € (i. V. 2.247 Mio. €).


Der Bestandsrückgang bei den vermieteten Gegenständen steht insbesondere im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Leasingfahrzeugen (ohne Firmenangehörigengeschäft), die seit dem 1. Februar 2009 im Wesentlichen an die Mercedes-Benz Leasing GmbH veräußert werden.

3 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen haben sich um 1.278 Mio. € auf 34.301 Mio. € (i. V. 33.023 Mio. €) erhöht.

Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Kapitalausstattung des Joint Ventures zwischen einer Tochtergesellschaft der Rolls-Royce-Gruppe und der Daimler AG, das die Anteile an der Tognum AG hält. Weitere wesentliche Zugänge betreffen Investitionen in die Beijing Foton Daimler Automotive Co. Ltd., Daimler Northeast Asia Ltd., Daimler India Commercial Vehicles Pvt. Ltd. sowie in Financial Services-Aktivitäten.

Im Geschäftsjahr wurden Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von 166 Mio. € (i. V. 225 Mio. €) außerplanmäßig abgeschrieben. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 5 Mio. € (i. V. 127 Mio. €).

Die Anteilsbesitzliste gem. § 285 HGB ist im  Kapitel »Aufstellung des Anteilsbesitzes« enthalten.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

4 Vorräte

Unter den fertigen Erzeugnissen und Waren werden in den Werken der Daimler AG gefertigte, im Rahmen von Auftragsfertigung produzierte Fahrzeuge sowie Ersatzteile und Gebrauchtfahrzeuge ausgewiesen. [↗ 3.01](#)

5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände [↗ 3.02](#)

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen, die aus dem konzern-internen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (15.699 Mio. €, i. V. 16.243 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (3.763 Mio. €, i. V. 4.040 Mio. €) ursprünglich entstanden sind. Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich überwiegend um Forderungen, die ursprünglich aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (673 Mio. €, i. V. 611 Mio. €) entstanden sind.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Steuererstattungsansprüche (1.246 Mio. €, i. V. 846 Mio. €), gezahlte Optionsprämien (152 Mio. €, i. V. 322 Mio. €) sowie Zinsabgrenzungen (370 Mio. €, i. V. 424 Mio. €) ausgewiesen.

6 Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere enthalten fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel. Der Anstieg um 916 Mio. € ist insbesondere auf den erhöhten Bestand an variabel verzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. [↗ 3.03](#)

7 Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel betragen 7.089 Mio. € (i. V. 4.827 Mio. €) und bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassen- und Scheckbeständen.

Zur Liquidität gehören neben den Zahlungsmitteln auch die Wertpapiere (2.553 Mio. €, i. V. 1.637 Mio. €).

8 Eigenkapital ↗ 3.04

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist in nennwertlose Stückaktien unterteilt. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Daimler AG und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventuell nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Der anteilige Betrag einer Aktie am Grundkapital beträgt rd. 2,87 €. ↗ 3.05

Eigene Aktien. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 13. April 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung umfasst unter anderem den Erwerb zum Zwecke der Einziehung, zum Zwecke der Verwendung im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und -erwerben oder zum Zwecke der Veräußerung in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre. Von dieser Ermächtigung wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Mit rechtskräftiger Entscheidung vom November 2009 hatte das Oberlandesgericht Frankfurt am Main das im Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der ehemaligen Daimler-Benz AG und der ehemaligen AEG AG aus 1988 vorgesehene Abfindungsverhältnis sowie die ebenfalls dort geregelte Ausgleichszahlung für entgangene AEG-Dividenden zu Gunsten der ehemaligen AEG-Aktionäre nachgebessert. Mit der Erfüllung der daraus resultierenden Ansprüche ehemaliger AEG Aktionäre wurde 2010 unter Verwendung eigener Aktien aus dem seinerzeitigen Bestand begonnen.

3.01

Vorräte

	31.12.2012	31.12.2011
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.334	1.141
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.104	1.122
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.209	4.104
Vorräte ohne erhaltene Anzahlungen	6.647	6.367
Erhaltene Anzahlungen	-35	-36
Vorräte	6.612	6.331

3.02

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2012	31.12.2011
in Millionen €		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.791	1.833
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	26	24
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.462	20.283
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	4.099	2.918
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	708	927
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	20	-
Sonstige Vermögensgegenstände	2.222	2.140
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	111	45
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	24.183	25.183
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	4.256	2.987

3.03

Wertpapiere

	31.12.2012	31.12.2011
in Millionen €		
Sonstige Wertpapiere	2.553	1.637

3.04

Eigenkapital

	31.12.2012	31.12.2011
in Millionen €		
Gezeichnetes Kapital	3.063	3.060
Kapitalrücklage	11.390	11.351
Gewinnrücklagen	17.061	14.298
Bilanzgewinn	2.738	2.379
Eigenkapital	34.252	31.088

3.05

Gezeichnetes Kapital

	2012	2011
in Millionen €		
Stand 01.01.	3.060	3.057
Effekte aus Verwendung eigener Anteile	-	1
Kauf eigener Anteile	-	.
Schaffung neuer Aktien durch Ausübung von Optionsrechten	3	2
Stand 31.12.	3.063	3.060
davon eigene Anteile	-	-

3.06

Anzahl Aktien

	2012	2011
Ausgegebene Aktien (Stand 01.01.)	1.066.345.732	1.065.641.907
Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückgekauft und nicht eingezogene Aktien (Vorjahre)	-	-221.418
Im Umlauf befindliche Aktien (Stand 01.01.)	1.066.345.732	1.065.420.489
Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Erfüllung der Ansprüche ehemaliger AEG Aktionäre	-4.747	-139.695
Verwendung eigener Aktien im Zusammenhang mit der Erfüllung von Ansprüchen ehemaliger AEG Aktionäre	4.747	361.113
Im Rahmen von Belegschaftsaktienprogrammen zurückgekauft und nicht eingezogene Aktien	-533.949	-611.206
Weiterveräußerung eigener Aktien an Beschäftigte im Zuge der Belegschaftsaktienprogramme	533.949	611.206
Schaffung neuer Aktien durch Ausübung von Optionsrechten aus Stock-Option-Plan	1.233.150	703.825
Im Umlauf befindliche / ausgegebene Aktien (Stand 31.12.)	1.067.578.882	1.066.345.732

Die zum 31. Dezember 2010 aus der teilweisen Ausübung der Rückkaufermächtigung der Hauptversammlung vom 9. April 2008 noch im Bestand der Daimler AG verbliebenen 0,22 Mio. eigenen Aktien, entsprechend einem anteiligen Betrag von 0,64 Mio. € beziehungsweise 0,02 % des Grundkapitals, wurden im Jahr 2011 sämtlich zur Erfüllung der Ansprüche ehemaliger AEG-Aktionäre auf Lieferung von zusätzlichen Daimler-Aktien verwendet. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2011 weitere 0,15 Mio. eigene Aktien, entsprechend einem anteiligen Betrag von 0,42 Mio. € beziehungsweise 0,01 % des Grundkapitals, im Gegenwert von insgesamt 6,86 Mio. € erworben. Davon wurden 0,14 Mio. eigene Aktien im Gegenwert von insgesamt 6,69 Mio. €, entsprechend einem anteiligen Betrag von 0,40 Mio. € beziehungsweise 0,01 % des Grundkapitals, zur Erfüllung der Ansprüche auf Lieferung zusätzlicher Daimler-Aktien an ehemalige AEG-Aktionäre übertragen. Die verbleibenden 0,01 Mio. eigene Aktien im Gesamtwert von 0,17 Mio. €, entsprechend einem anteiligen Betrag von 0,01 Mio. € beziehungsweise 0,0005 % des Grundkapitals, wurden zur Stichtagsbereinigung über die Börse veräußert und die Gewinne in die Kapitalrücklage eingestellt.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden lediglich noch 0,005 Mio. eigene Aktien im Gegenwert von insgesamt 0,21 Mio. € mit einem anteiligen Betrag beziehungsweise Anteil am Grundkapital von 0,01 Mio. € beziehungsweise 0,0004 % erworben und an ehemalige AEG-Aktionäre übertragen. 0,017 Mio. Aktien im Gesamtwert von 0,63 Mio. €, entsprechend einem anteiligen Betrag von 0,05 Mio. € beziehungsweise 0,002 % des Grundkapitals, wurden der Daimler AG im November 2012 zurückgegeben, weil sie nicht an die berechtigten AEG-Aktionäre weitergegeben werden konnten. Diese Aktien wurden unverzüglich zum Preis von insgesamt 0,62 Mio. € über die Börse veräußert und der Erlös in die Gewinnrücklage eingestellt.

Wie bereits zum 31. Dezember 2011 befinden sich auch zum 31. Dezember 2012 keine eigenen Aktien im Bestand der Daimler AG. ↗ 3.06

Belegschaftsaktienprogramme. Im Jahr 2012 hat die Daimler AG im Zusammenhang mit Belegschaftsaktienprogrammen 0,5 Mio. Daimler Aktien (i. V. 0,6 Mio. Daimler Aktien), entsprechend einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,53 Mio. € beziehungsweise 0,05 % zu einem Durchschnittspreis von 46,96 € je Aktie erworben und an Mitarbeiter zu einem Durchschnittspreis von 31,92 € je Aktie weitergegeben. Der dabei entstandene Verlust in Höhe von 7,29 Mio. € wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Genehmigtes Kapital. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Daimler AG bis zum 7. April 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder gegen Sacheinlage ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.000 Mio. € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschießen. Vom Genehmigten Kapital wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. April 2015 ein- oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechte auf neue, auf den Namen lautende Stückaktien der Daimler AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 500 Mio. €, nach näherer Maßgabe der Wandel- beziehungsweise Optionsanleihebedingungen, zu gewähren. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen mit Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechten auf Aktien der Daimler AG auszuschließen. Die Schuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungen der Daimler AG begeben werden.

Dementsprechend wurde das Grundkapital um bis zu 500 Mio. € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Zudem ist das Grundkapital noch um bis zu 97 Mio. € durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Aktien der Gesellschaft bedingt erhöht (restliches bedingtes Kapital II). Das restliche bedingte Kapital II deckt die Bezugsrechte aus den bis 2004 ausgegebenen Stock Options.

Stock-Option-Pläne. Zum 31. Dezember 2012 waren 2,64 Mio. Optionen mit Bezugsrechten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt 7,56 Mio. € aus den bis einschließlich 2004 aufgelegten Stock-Option-Plänen noch nicht ausgeübt (2011: 5,50 Mio. Optionen mit Bezugsrechten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt 15,77 Mio. €).

b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2012 beträgt 11.390 Mio. €. Im Geschäftsjahr wurden 39 Mio. € im Rahmen der Optionsausübungen aus dem Stock-Option-Plan 2003-2004 in die Kapitalrücklage eingestellt. ↗ 3.07

c) Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2012 belaufen sich auf 17.061 Mio. €. ↗ 3.08

3.07

Kapitalrücklage

	2012	2011
in Millionen €		
Stand 01.01.	11.351	11.321
Gewinne aus dem Verkauf eigener Anteile	-	.
Einstellung aus Optionsausübungen	39	30
Stand 31.12.	11.390	11.351

3.08

Andere Gewinnrücklagen

	2012	2011
in Millionen €		
Stand 01.01.	14.298	11.193
Kauf eigener Anteile	-7	-7
Effekte aus Verwendung eigener Anteile	.	5
Einstellung durch Hauptversammlung	33	729
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	2.737	2.378
Stand 31.12.	17.061	14.298
davon eigene Anteile	-	-

3.09

Bilanzgewinn

	2012
in Millionen €	
Bilanzgewinn 01.01.	2.379
Ausschüttung Dividende	-2.346
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch die Hauptversammlung	-33
Jahresüberschuss 2012	5.475
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 AktG	-2.737
Bilanzgewinn 31.12.	2.738

3.10

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2012	31.12.2011
in Millionen €		
Erfüllungsbetrag für Verpflichtung aus Plänen mit vordefinierter Leistung	13.424	12.742
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	-10.327	-9.429
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	24	-
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	-24	-
Nettowert für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Rückstellung)	3.097	3.313

d) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2012 errechnet sich entsprechend § 158 Abs. 1 AktG und beträgt 2.738 Mio. €.

↗ 3.09

Angaben zu ausschüttungsgesparten Beträgen. Die Bewertung zum Zeitwert von mit Pensionsverpflichtungen verrechneten Vermögensgegenständen hat zu einem zur Ausschüttung gesperrten Betrag von 487 Mio. € geführt. Diesem stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 17.061 Mio. € gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn von 2.738 Mio. € besteht daher nicht.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz bemessen sich die an die Aktionäre ausschüttbaren Dividenden nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Daimler AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2012 der Daimler AG 2.349 Mio. € (2,20 € je dividendenberechtigte Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten (i. V. 2.346 Mio. € beziehungsweise 2,20 € je dividendenberechtigte Stückaktie).

Aktienorientierte Vergütung

Die Daimler AG verfügt zum 31. Dezember 2012 über die folgenden Pläne zur aktienorientierten Vergütung: den Performance Phantom Share Plan (»PPSP«) 2009-2012 und den Stock-Option-Plan (»SOP«) 2003-2004. Die Pläne zur aktienorientierten Vergütung werden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag bewertet.

Der PPSP wird am Ende der vertraglich festgelegten Laufzeiten ausbezahlt; eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen bei Ausscheiden aus dem Konzern möglich. Bei dem SOP sind die Wartezeiten abgelaufen, so dass eine Ausübung grundsätzlich – mit Ausnahme besonderer Sperrfristen und abhängig vom Überschreiten der Ausübungshürden – jederzeit möglich ist.

Performance Phantom Share Plan. Im Jahr 2012 hat die Daimler AG, ebenso wie in den Jahren 2005 bis 2011 einen »Performance Phantom Share Plan« ausgegeben. Im Rahmen des PPSP gewährt die Daimler AG bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern virtuelle Aktien (Phantom Shares), welche unter der Voraussetzung des Erreichens vorab definierter Erfolgsziele im dreijährigen Performance-Zeitraum dazu berechtigen, eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der (endgültig) erdienten Anzahl der Phantom Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit von dem Grad der Zielerreichung im Performance-Zeitraum bestimmt) mit dem Kurs der Daimler-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Die Ermittlung der Zielerreichung basiert auf dem Return on Net Assets und dem Return on Sales im Vergleich zu Wettbewerbern.

Stock-Option-Pläne. Auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom April 2000 wurden – letztmalig 2004 – bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern Stock-Options zum Bezug von Daimler-Aktien gewährt. Die im Rahmen dieses Plans gewährten Optionen können zu einem vorher festgelegten Referenzpreis je Daimler-Aktie zuzüglich eines Aufschlags von 20% ausgeübt werden. Die Optionen sind je zur Hälfte zwei beziehungsweise drei Jahre nach Gewährung ausübbar geworden. Nicht ausgeübte Optionen verfallen zehn Jahre nach Gewährung. Liegt der Börsenkurs der Daimler-Aktie bei Ausübung mindestens 20% über dem Referenzpreis, erhält der Berechtigte einen Geldbetrag in Höhe des 20%-igen Aufschlags.

Zur Bedienung von Ausübungen hat die Daimler AG bisher im Wesentlichen neue Aktien ausgegeben.

Die Ausübungspreise des Stock-Option-Plans liegen zwischen 34,40€ und 43,57€.

9 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach Verrechnung mit dem dafür reservierten Zweckvermögen betragen zum 31. Dezember 2012 3.097 Mio. € (i. V. 3.313 Mio. €). [↗ 3.10](#)

Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, beträgt 13.424 Mio. € (i. V. 12.742 Mio. €) und wurde auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Der Bewertung lagen neben den Heubeck-Richttafeln (2005 G) der von der Bundesbank veröffentlichte Marktzins von 5,06% (i. V. 5,13%), jährliche Lebenshaltungskostensteigerungen beziehungsweise jährliche Anwartschaftssteigerungen von 1,80% (i. V. 1,70%) sowie jährliche erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0% (i. V. 3,0%) zu Grunde.

Diese Verpflichtungen sind mit dem Zweckvermögen verrechnet, das zum 31. Dezember 2012 einen Marktwert von 10.327 Mio. € (i. V. 9.429 Mio. €) und Anschaffungskosten von 9.834 Mio. € (i. V. 11.516 Mio. €) hat.

Die Verpflichtungen für die im Geschäftsjahr neu eingeführten Pensionspläne, deren Verpflichtungshöhe sich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmt, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte zum 31. Dezember 2012 in Höhe von 24 Mio. € angesetzt, da dieser den garantierten Mindestwert der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2012 übersteigt. Es erfolgt eine Verrechnung mit diesen zweckgebundenen Vermögenswerten, die ursprüngliche Anschaffungskosten in Höhe von 24 Mio. € aufweisen. Im Ergebnis führt dies zu einer vollständigen Saldierung der Verpflichtungen mit dem hierfür reservierten Zweckvermögen.

Die verrechneten Vermögensgegenstände enthalten zum 31. Dezember 2012 die in der Tabelle [↗ 3.11](#) dargestellten Anteile an inländischem Spezial-Sondervermögen im Sinne des § 1 beziehungsweise § 2 Abs. 3 InvG von mehr als 10%. Das Spezial-Sondervermögen ist als Dachfonds organisiert und enthält als Anlageschwerpunkt Wertpapierfonds mit internationaler Ausrichtung, die individuelle Anlegerbedürfnisse widerspiegeln.

Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der börsentäglichen Rückgabe der Anteile. Die Anteilsrückgabe kann vorübergehend ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

10 Übrige Rückstellungen [↗ 3.12](#)

Die Steuerrückstellungen umfassen insbesondere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die noch nicht endgültig veranlagten Jahre.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen vor allem die weltweit bestehenden Garantierisiken, die Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich, Verpflichtungen aus Absatzgeschäften, rechtliche Verfahren und Haftungsrisiken sowie unrealisierte Bewertungsverluste aus derivativen Finanzinstrumenten. Darüber hinaus wurden Rückstellungen gebildet für im Berichtsjahr vorgesehene Instandhaltungen, die in den ersten drei Monaten des Folgejahres nachgeholt werden.

3.11

Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen

	Buchwert/ Marktwert	Anschaffungs- kosten	Differenz	Für das Geschäfts- jahr erfolgte Ausschüttung	Tägliche Rückgabe möglich
in Millionen €					
Mischfonds	9.596	9.245	351	224	ja

3.12

Übrige Rückstellungen

	31.12. 2012	31.12. 2011
in Millionen €		
Steuerrückstellungen	1.571	2.743
Sonstige Rückstellungen	7.634	8.436
	9.205	11.179

3.13

Verbindlichkeiten

	31.12.2012	31.12.2011
in Millionen €		
Anleihen und Schuldverschreibungen	10.907	4.373
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.226	50
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	2.983	1.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.551	2.108
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	162	990
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	189	162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.004	5.175
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.004	5.175
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.468	19.302
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	15.510	17.154
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70	39
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	70	39
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1.387	1.539
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.147	1.266
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
davon aus Steuern	138	116
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	104	128
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	36.387	32.536
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	23.119	24.674
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	3.172	1.162

3.14

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2012	31.12.2011
in Millionen €		
Rechnungsabgrenzungsposten	436	582

11 Verbindlichkeiten ↗ 3.13

Die Anleihen und Schuldverschreibungen betreffen insbesondere European Medium Term Note-Anleihen in Höhe von 10.745 Mio. € (i. V. 4.190 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.551 Mio. € (i. V. 2.108 Mio. €) beruhen im Wesentlichen auf Darlehen in Höhe von 1.544 Mio. € (i. V. 2.107 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (17.057 Mio. €, i. V. 18.848 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr (411 Mio. €, i. V. 454 Mio. €) mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften entstanden sind.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (4 Mio. €, i. V. 18 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (66 Mio. €, i. V. 21 Mio. €) entstanden sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.387 Mio. € (i. V. 1.539 Mio. €) enthalten im Wesentlichen die Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen, aus einbehaltener Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen, Zinsabgrenzungen sowie passivierte Optionsprämien.

12 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rückgang des passiven Rechnungsabgrenzungspostens ist im Wesentlichen auf die planmäßige Auflösung von forfaitierten Forderungen aus zukünftigen Leasingraten zurückzuführen. Die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt ratierlich entsprechend der Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge. ↗ 3.14

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13 Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse ist aus der Tabelle [3.15](#) ersichtlich.

14 Funktionskosten

Die Funktionskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unterteilt in Umsatzkosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten.

Die Umsatzkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen. Im Wesentlichen sind dies die Aufwendungen für Fertigungsmaterialien, Personalaufwendungen, bezogene Leistungen, Abschreibungen, Aufwendungen für Währungssicherungen sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten der Fertigungsbereiche. Der Anstieg der Umsatzkosten resultiert im Wesentlichen aus den höheren Aufwendungen aus dem geänderten Produktmix und für Produktattraktivierungen sowie höheren Aufwendungen unter anderem für neue Technologien und neue Produkte. Forschungs- und Entwicklungskosten sind in den Umsatzkosten in Höhe von 4.806 Mio. € (i. V. 4.804 Mio. €) enthalten.

Die Vertriebskosten enthalten insbesondere bezogene Leistungen, z. B. für Werbung und Marketing, Personalaufwendungen, Provisionen, Ausgangsfrachten sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten der Vertriebsorganisation und spiegeln die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten wider.

Die Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen bezogene Leistungen, z. B. für IT-Aufwendungen, Personalaufwendungen, Aufwendungen für Gutachten und Beratung sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten.

Sonstige Steuern und Zölle sind in Höhe von 74 Mio. € (i. V. 83 Mio. €) in den Funktionskosten enthalten.

Angaben zum Abschlussprüferhonorar werden im Konzernanhang dargestellt.

3.15

Umsatzerlöse

	2012	2011
in Millionen €		
Umsatzerlöse nach Bereichen		
Personenwagen	53.229	49.425
Nutzfahrzeuge	19.498	20.061
	72.727	69.486
Umsatzerlöse nach Regionen		
Inland	20.416	21.367
Ausland	52.311	48.119
	72.727	69.486
Die Umsatzerlöse Ausland entfallen auf		
Westeuropa (ohne Deutschland)	13.928	14.907
USA	13.814	10.688
China	7.315	6.857
Asien (ohne China)	6.461	5.731
Osteuropa	5.070	4.588
Amerika (ohne USA)	2.766	2.736
Sonstige	2.957	2.612
	52.311	48.119

3.16

Beteiligungsergebnis

	2012	2011
in Millionen €		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.338	1.708
davon Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG	1.632	33
davon Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	1.303	1.327
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-228	-107
Erträge aus verbundenen Unternehmen	938	1.834
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	42	25
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-166	-225
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	5	127
Erträge aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	.	17
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-1	-1
	3.928	3.378

15 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.072 Mio. € (i. V. 1.619 Mio. €) umfassen insbesondere Erträge aus weiterverrechneten Kosten, aus sonstigen Lieferungen und Leistungen, aus Fördermitteln, Miet- und Pachterträge sowie Erträge aus Versicherungsentschädigungen.

Die Veränderung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung von Lizenzerträgen in Höhe von 394 Mio. € (i. V. 366 Mio. €). Diese wurden im Vergleichszeitraum in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 660 Mio. € (i. V. 635 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Abgrenzungen sowie aus Anlagenabgängen.

Die Erträge aus der Währungsumrechnung operativer Forderungen und Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr 33 Mio. € (i. V. 132 Mio. €).

16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 317 Mio. € (i. V. 310 Mio. €) sind insbesondere Aufwendungen aus der Währungsumrechnung operativer Forderungen und Verbindlichkeiten enthalten, welche im Geschäftsjahr 172 Mio. € (i. V. 81 Mio. €) betragen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 85 Mio. € (i. V. 32 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere Aufwendungen aus der Ausbuchung von sonstigen Forderungen sowie aus Anlagenabgängen.

17 Beteiligungsergebnis ↗ 3.16

Das Beteiligungsergebnis erhöht sich im Wesentlichen aufgrund höherer Erträge aus Gewinnabführungsverträgen. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus der höheren Ergebnisabführung der Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG infolge des Verkaufs von rund 7,5 % der EADS-Anteile.

Die Verlustübernahmen resultieren im Wesentlichen aus der EvoBus GmbH.

Die Erträge aus verbundenen Unternehmen reduzieren sich aufgrund geringerer Ausschüttungen der Tochtergesellschaften.

18 Zinsergebnis ↗ 3.17

Die Ergebniskomponenten der bestehenden Zweckvermögen werden einheitlich im Zinsergebnis erfasst und mit dem Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet.

Der Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen beläuft sich auf 811 Mio. € (i. V. 669 Mio. €), während das positive Ergebnis aus dem Zweckvermögen 1.038 Mio. € (i. V. negatives Ergebnis 150 Mio. €) beträgt. Durch die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von 292 Mio. € (i. V. 264 Mio. €).

19 Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis betrifft mit 28 Mio. € Aufwendungen (i. V. 120 Mio. € Erträge) aus der Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Zinssicherungskontrakte) sowie Kreditgebühren für die Konzernfinanzierung. Darüber hinaus beinhaltet das übrige Finanzergebnis Währungskursverluste in Höhe von 46 Mio. € (i. V. 28 Mio. € Erträge) aus der laufenden Konzernfinanzierung. ↗ 3.18

20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Daimler AG ist als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen. Dies sind im Wesentlichen die Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH, die Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG, die Daimler Financial Services AG, die Mercedes-Benz Accessories GmbH, die EvoBus GmbH sowie die Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich auf 366 Mio. € (i. V. Aufwand von 701 Mio. €). Auf das abgelaufene Geschäftsjahr entfällt eine Steuerbelastung von 561 Mio. € (i. V. 1.016 Mio. €). Gegenläufig ist ein Ertrag für Vorjahre von 927 Mio. € zu verzeichnen (i. V. 315 Mio. €). Die für 2012 ausgewiesenen Ertragsteuern verminderten sich unter anderem aufgrund des niedrigeren Vorsteuergewinns, der zudem einen hohen nahezu steuerfreien Ertrag aus dem Verkauf von EADS-Aktien enthält. Daneben wirken Steuererträge im Zusammenhang mit der steuerlichen Veranlagung von Vorjahren.

Latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf zeitliche Bilanzierungsunterschiede bei Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen und sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

21 Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt 5.475 Mio. €. Nach Einstellung in die Gewinnrücklagen von 2.737 Mio. € gemäß § 58 Abs. 2 AktG weist die Gesellschaft einen Bilanzgewinn in Höhe von 2.738 Mio. € aus.

3.17

Zinsergebnis

	2012	2011
in Millionen €		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	21	18
davon aus verbundenen Unternehmen	20	16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.207	1.692
davon aus verbundenen Unternehmen	439	794
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.374	-2.896
davon an verbundene Unternehmen	-441	-796
	-146	-1.186

3.18

Übriges Finanzergebnis

	2012	2011
in Millionen €		
Währungsergebnis	-46	28
Sonstige Erträge	36	131
Sonstige Aufwendungen	-62	-28
	-72	131

Sonstige Angaben

3.19

Personalaufwand

	2012	2011
in Millionen €		
Löhne und Gehälter	9.328	9.255
Soziale Abgaben	1.542	1.496
Aufwendungen für Altersversorgung	352	250
	11.222	11.001

Beschäftigte

	2012	2011
Jahresdurchschnitt / Anzahl		
Arbeiter	83.941	83.206
Angestellte	56.708	55.017
Auszubildende / Praktikanten	9.509	9.479
Jahresdurchschnitt	150.158	147.702
Beschäftigte (Jahresendstand) / Anzahl	149.644	148.651

3.20

Materialaufwand

	2012	2011
in Millionen €		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	46.503	42.983
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.520	9.002
	56.023	51.985

3.21

Derivative Finanzinstrumente: Nominalwerte

	31.12.2012	31.12.2011
in Millionen €		
Währungssicherungskontrakte	37.744	32.831
Zinssicherungskontrakte	22.134	21.983
Warenterminkontrakte	2.050	2.428
Kurssicherungskontrakte	171	171
	62.099	57.413

Personalaufwand / Beschäftigte ↗ 3.19

Die Löhne und Gehälter enthalten unter anderem Fertigungslöhne, Gehälter, Abfindungsaufwendungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die aus den Personalarückstellungen resultierenden Aufwendungen.

Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die nach den gesetzlichen Vorschriften in den Funktionskosten auszuweisenden Bestandteile sowie die Beiträge zum Pensionsversicherungsverein enthalten.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen. ↗ 3.20

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken, der Preissicherung von Rohstoffen sowie der Kurssicherung bei Aktien. Sie decken die zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsgeschäfte der Konzernunternehmen sowie die originären Finanzgeschäfte ab (Grundgeschäfte) und werden mit diesen soweit möglich in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Die von der Daimler AG gehaltenen derivativen Finanzinstrumente weisen im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr die aus Tabelle ↗ 3.21 ersichtlichen Nominalwerte auf. Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe der Basiswerte aller Kauf- und Verkaufskontrakte dar.

Von den zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von nominal 62.099 Mio. € werden 40.327 Mio. € in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Davon entfallen 32.944 Mio. € auf Währungssicherungs-, 6.639 Mio. € auf Zinssicherungs- und 744 Mio. € auf Warenterminkontrakte.

In Tabelle 3.22 sind die abgesicherten Wechselkurs- und Rohstoffpreisrisiken dargestellt, welche in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Die Währungssicherungskontrakte betreffen insbesondere Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen. Diese dienen vor allem der Absicherung von Fremdwährungsrisiken der Konzernunternehmen aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Zahlungsströmen des Fahrzeuggeschäfts. Daneben werden Devisentermingeschäfte zur Kurssicherung von Finanzforderungen und -verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung gehalten. Die Zinssicherungskontrakte beinhalten Zinsswaps sowie Zins-/Währungsswaps. Diese werden insbesondere eingesetzt, um das Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Die Warenterminkontrakte bestehen derzeit aus Commodity Swaps zur Sicherung der Einkaufspreise von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Rohstoffkäufen. Bei den Kurssicherungskontrakten handelt es sich um Optionen, die der Sicherung der Werthaltigkeit von Aktien dienen.

Die Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Geschäftsjahresende sowie zum Vorjahresende sind in der Tabelle 3.23 dargestellt.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen und betreffen sonstige Vermögensgegenstände, sonstige Verbindlichkeiten und übrige Rückstellungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände und sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere gezahlte und erhaltene Optionsprämien aus Devisenoptionen. Die übrigen Rückstellungen umfassen einerseits negative Marktwerte und Marktwertveränderungen von Derivaten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, andererseits negative Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt. Devisen- und Zinsoptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen bewertet. Die Marktwerte der Zinssicherungskontrakte werden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Zahlungsströme ermittelt; dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Marktwerte der Warentermingeschäfte werden auf Basis von aktuellen Kassapreis-Notierungen an den Warenterminbörsen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt.

3.22

Derivative Finanzinstrumente: Bewertungseinheiten

	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Volumen	Positiver Zeitwert	Negativer Zeitwert
in Millionen €				
Wechselkursrisiko Vermögensgegenstände und Schulden	Zinssicherungskontrakte	6.639	169	-199
	Währungssicherungskontrakte	1.959	43	-1
Wechselkursrisiko zukünftiger Transaktionen	Währungssicherungskontrakte	30.985	670	-527
Kaufpreisrisiko zukünftiger Transaktionen	Warenterminkontrakte	744	18	-66

3.23

Derivative Finanzinstrumente: Buchwerte / Marktwerte

	Buchwert	31.12.2012 Marktwert	Buchwert	31.12.2011 Marktwert
in Millionen €				
Aktivposten				
Währungssicherungskontrakte	152	734	358	242
Zinssicherungskontrakte	26	600	18	533
Warenterminkontrakte	0	202	1	323
Kurssicherungskontrakte	171	178	171	177
	349	1.714	548	1.275
Passivposten				
Währungssicherungskontrakte	-197	-553	-409	-1.425
Zinssicherungskontrakte	-87	-259	-50	-562
Warenterminkontrakte	-76	-294	-88	-476
Kurssicherungskontrakte	-	-	-	-
	-360	-1.106	-547	-2.463
Saldo	-11	608	1	-1.188

Sofern derivative Finanzinstrumente mit den zugehörigen Grundgeschäften in Bewertungseinheiten einbezogen werden, erfolgt sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch zu jedem darauffolgenden Bilanzstichtag, an dem diese Sicherungsbeziehung besteht, eine Messung ihrer Wirksamkeit. Im Zusammenhang mit der Absicherung des Wechselkursrisikos von Vermögensgegenständen und Schulden werden die Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft miteinander verglichen. Bei der Absicherung zukünftiger Transaktionen kommt überwiegend die Dollar-Offset-Methode zum Einsatz. Das Risikomanagementsystem im Daimler-Konzern überwacht die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen.

Währungssicherungskontrakte. Die Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen des Fahrzeuggeschäfts werden mit den ihnen zugrundeliegenden erwarteten Zahlungsströmen je Fremdwährung in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Soweit negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte Kursgewinne aus den erwarteten Grundgeschäften entgegenstehen, werden diese bilanziell nicht berücksichtigt; die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall erst bei Fälligkeit der Derivate zeitgleich mit den Währungsgewinnen aus den Grundgeschäften im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel bis zu drei Jahre. Die Festlegung auf Sicherungsvolumina, welche die geplanten Zahlungsströme in der jeweiligen Fremdwährung unterschreiten und mit zunehmendem Zeithorizont abnehmen, gewährleistet, dass die zukünftigen Zahlungsströme aus den Derivaten mit hoher Wahrscheinlichkeit durch entgegengesetzte Währungseffekte aus den Grundgeschäften gedeckt sind.

Konzernexterne Devisentermingeschäfte der Finanzierungstätigkeit werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Konzernexterne Devisentermingeschäfte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Andernfalls werden in Höhe der negativen Marktwerte Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis drei Jahre.

Zinssicherungskontrakte. Konzernexterne Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Für konzernexterne Zinssicherungskontrakte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden im Falle der Zinsswaps Rückstellungen in Höhe der negativen Marktwerte gebildet. Im Falle der Zins-/Währungsswaps werden diese, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Andernfalls werden in Höhe der negativen Marktwerte Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt ein bis maximal zehn Jahre.

Wareterminkontrakte. Konzernexterne Rohstoffsicherungen werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Konzernexterne Rohstoffsicherungen, denen kein korrespondierender interner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, soweit die an diese Bewertungsform geknüpften gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden können, mit den Preisänderungseffekten der zukünftigen Materialkäufe, für deren Sicherung sie bestimmt sind, in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Soweit negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte positive Preisänderungseffekte aus den erwarteten Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese bilanziell nicht berücksichtigt; die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall zeitgleich mit der Realisierung der Preisänderungseffekte aus den Rohstoffkäufen im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis drei Jahre. Die Festlegung auf Sicherungsquoten, welche die geplanten Materialbedarfe unterschreiten und mit zunehmendem Zeithorizont abnehmen, gewährleistet, dass die zukünftigen Zahlungsströme aus den Derivaten mit hoher Wahrscheinlichkeit durch entgegengesetzte Preisänderungseffekte der gesicherten Materialien gedeckt sind.

Kurssicherungskontrakte. Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte umfassen des Weiteren die vom Konzern gehaltene Option, die Anteile an der Engine Holding dem Joint Venture Partner Rolls-Royce andienen zu können. Der Marktwert der Option wurde mittels eines Optionspreismodells ermittelt. Hierfür wurden zukünftige erwartete Cash Flows zugrunde gelegt und, soweit verfügbar, Marktparameter verwendet.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Daimler AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Daimler AG schätzt daher bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2012 in Höhe von insgesamt 45.954 Mio. € (i. V. 41.178 Mio. €), insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon entfallen 45.668 Mio. € (i. V. 40.869 Mio. €) auf verbundene Unternehmen im Inland und Ausland. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Garantien gegenüber Gläubigern von Tochtergesellschaften der Daimler AG unter anderem aus von diesen begebenen Anleihen und Schuldverschreibungen sowie Bankverbindlichkeiten. Zugunsten von Mitgesellchaftern der Mercedes-Benz (China) Ltd. haftet die Daimler AG für garantierte Dividenden für 2013 und Folgejahre.

Insgesamt wurden Bürgschaften und Garantien in Höhe von 287 Mio. € (i. V. 309 Mio. €) zugunsten Dritter ausgegeben. Davon entfallen 110 Mio. € auf eine Zahlungsgarantie im Zusammenhang mit Verpflichtungen aus Bankkrediten, die der Toll Collect GmbH gewährt werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 17.019 Mio. € (davon in 2013: 10.270 Mio. €). Gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sie sich auf 6.143 Mio. € (davon in 2013: 3.441 Mio. €).

Im Zusammenhang mit dem Fahrzeugverkauf beziehungsweise -leasing bestehen Rücknahmeverpflichtungen in Höhe von 4.274 Mio. € (davon in 2013: 1.571 Mio. €). Gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sie sich auf 3.195 Mio. € (davon in 2013: 1.352 Mio. €).

Aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 2.440 Mio. € (davon in 2013: 939 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen davon 1.555 Mio. € (davon in 2013: 746 Mio. €). Die Mietverpflichtungen gegenüber der Grundstücksverwaltungsgesellschaft Mercedes-Benz AG & Co. OHG belaufen sich in Summe auf 1.335 Mio. € (davon in 2013: 657 Mio. €).

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Verbundene und assoziierte Unternehmen. Der überwiegende Teil des Lieferungs- und Leistungsvolumens aus dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr zwischen der Daimler AG und nahe stehenden Unternehmen entfällt auf verbundene und assoziierte Unternehmen und ist in der Tabelle [3.24](#) dargestellt.

Im Zusammenhang mit einer 45%-igen Eigenkapitalbeteiligung des Daimler-Konzerns an der Toll Collect GmbH hat Daimler eine Garantie ausgegeben, die in der Tabelle [3.24](#) nicht enthalten ist.

Organmitglieder. Die Daimler AG unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weltweit mit einer Vielzahl von Unternehmen, die auch Kunden und/oder Lieferanten der Daimler AG sind, Geschäftsbeziehungen. Unter diesen Kunden und/oder Lieferanten befinden sich auch Unternehmen, die eine Verbindung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands der Daimler AG oder deren Tochterunternehmen haben.

Rechtliche Verfahren

Die Daimler AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen und behördlichen Untersuchungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine große Bandbreite von Themen betreffen. Diese umfassen z. B. Fahrzeugsicherheit, Emissionen, Kraftstoffverbrauch, Finanzdienstleistungen, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz, Gewährleistungsansprüche, Umweltverfahren und Aktionärsklagen. In einigen dieser Verfahren werden angebliche Mängel bei verschiedenen Bauteilen mehrerer Fahrzeugmodelle oder Konstruktionsmängel in Bezug auf die Fahrzeugstabilität, falsche Pedalbedienung, Bremsen oder Aufprallsicherheit vorgebracht. Die teilweise im Wege der Sammelklage geltend gemachten Ansprüche reichen von der Reparatur beziehungsweise dem Austausch der Fahrzeuge oder Schadenersatz für ihren angeblichen Wertverlust bis zu Schadenersatz wegen Sachbeschädigung, Körperverletzung oder Todesfolge. Sofern einzelnen oder mehreren dieser Klagen stattgegeben würde, könnten sich hierdurch erhebliche Schaden- sowie Strafschadenersatzzahlungen, Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen oder sonstige kostenintensive Maßnahmen ergeben.

Mitte Januar 2011 führte die Europäische Kommission kartellrechtliche Nachprüfungen bei europäischen Nutzfahrzeugherstellern durch, unter anderem auch bei der Daimler AG. Daimler nimmt den Ausgangsverdacht der Kommission sehr ernst und klärt parallel zu den Ermittlungen der Kommission den zugrunde liegenden Sachverhalt auch intern umfassend auf. Bei Kartellverstößen kann die Europäische Kommission abhängig von der Schwere des Verstoßes erhebliche Bußgelder verhängen.

3.24

Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Unternehmen

	Verbundene Unternehmen	Assoziierte Unternehmen
in Millionen €		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge in 2012	8.787	3.240
Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen in 2012	2.605	532
Forderungen		
Stand zum 31. Dezember 2012	2.413	704
Verbindlichkeiten		
Stand zum 31. Dezember 2012	309	74

Am 1. April 2010 gab Daimler eine Einigung zur Beendigung der bereits mitgeteilten Untersuchungen der US-Börsenaufsicht (US Securities and Exchange Commission, SEC) und des US-Justizministeriums (US Department of Justice, DOJ) wegen möglicher Verletzungen des Bestechungsverbots, der Rechnungslegungs- und Buchführungs- sowie der internen Kontrollvorschriften des US Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) durch Daimler bekannt.

Entsprechend der Einigung mit der SEC hat die SEC eine zivilrechtliche Klage gegen die Daimler AG vor dem US-Bezirksgericht des District of Columbia eingereicht. Ohne die in der Klage erhobenen Vorwürfe anzuerkennen oder zu bestreiten, stimmte die Daimler AG dem Erlass eines abschließenden Urteils zu. Nach dem Urteil des Gerichts (i) führte die Daimler AG einen Gewinn in Höhe von 91,4 Mio. US-\$ ab, (ii) ist es der Daimler AG untersagt, das Bestechungsverbot, die Rechnungslegungs- und Buchführungs- sowie die internen Kontrollvorschriften des FCPA zu verletzen und (iii) wird der frühere US-Bundesrichter Louis J. Freeh zum Post-Settlement Monitor der Daimler AG für die Dauer von drei Jahren bestellt.

Entsprechend der Einigung mit dem DOJ schloss die Daimler AG ein Deferred Prosecution Agreement (Vereinbarung über die Aussetzung des Strafverfahrens gegen Auflagen) mit einer Laufzeit von zwei Jahren ab, aufgrund dessen das DOJ eine Strafanzeige mit den folgenden Punkten bei Gericht eingereicht hat: (i) Verschwörung zur Verletzung der Rechnungslegungs- und Buchführungsvorschriften des FCPA und (ii) Verletzung der Rechnungslegungs- und Buchführungsvorschriften des FCPA. Dabei stimmte die Daimler AG der Zahlung einer maximalen Geldbuße in Höhe von 93,6 Mio. US-\$, der Beauftragung des früheren US-Bundesrichters Louis J. Freeh als Post-Settlement Monitor für die Dauer von drei Jahren sowie der Fortführung der Einrichtung eines Compliance- und Ethik-Programms zu, das darauf ausgerichtet ist, Verletzungen des FCPA und anderer anwendbarer Anti-Korruptionsgesetze zu vermeiden und aufzudecken. Des Weiteren schloss eine chinesische Tochtergesellschaft, die Daimler North East Asia Ltd. (DNEA), ein Deferred Prosecution Agreement mit gleicher Laufzeit mit dem DOJ ab, aufgrund dessen das DOJ eine Strafanzeige mit zwei Punkten bei Gericht eingereicht hat.

Außerdem schlossen sowohl eine russische als auch eine deutsche Tochtergesellschaft, die Mercedes-Benz Russia SAO (MB Russia) und die Daimler Export and Trade Finance GmbH (ETF), je ein Plea Agreement (Verfahrensabsprache) mit einer Bewährungsfrist von drei Jahren ab, aufgrund dessen sich die jeweilige Gesellschaft der (i) Verschwörung zur Verletzung des Bestechungsverbots des FCPA und (ii) Verletzung des Bestechungsverbots des FCPA für schuldig bekannte. Entsprechend verurteilte das Gericht die MB Russia zur Zahlung einer Geldbuße in Höhe von 27,36 Mio. US-\$ und die ETF zur Zahlung einer Geldbuße in Höhe von 29,12 Mio. US-\$. Beide Beträge wurden von der maximal vereinbarten Geldbuße der Daimler AG in Höhe von 93,6 Mio. US-\$ abgezogen.

Insgesamt zahlte Daimler 185 Mio. US-\$ als Geldbuße und zivilrechtliche Gewinnabschöpfung im Rahmen der Einigung mit der SEC und dem DOJ. Daimler hatte hierfür bereits ausreichend Rückstellungen gebildet. Darüber hinaus hat Daimler personelle und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass ihr Geschäftsverhalten künftig mit dem FCPA und ähnlichen Anti-Korruptionsgesetzen im Einklang steht. Zu diesen Maßnahmen gehören zum Beispiel die Einrichtung einer unternehmensweiten Compliance-Organisation sowie die Bewertung und Anpassung der Richtlinien zur Unternehmensführung und der internen Kontrollverfahren.

Eine Verletzung der Bedingungen der Einigung mit der SEC und dem DOJ einschließlich der Bedingungen der Deferred Prosecution Agreements kann die Wiederaufnahme der Anklagen und andere aufsichtsrechtliche Sanktionen zur Folge haben.

In Hinblick auf diese Sachverhalte, die vom DOJ und der SEC untersucht wurden, hat es auch Kontakte mit deutschen Staatsanwaltschaften gegeben und es wurden Unterlagen übergeben.

Wie im Jahresabschluss 2011 bereits berichtet, führten das DOJ und die Daimler AG Gespräche über eine mögliche Verlängerung der Laufzeit des Deferred Prosecution Agreements, um dessen Laufzeit an die Dauer des Mandats des Monitors stärker anzupassen und um der Daimler AG zusätzliche Zeit zu geben, die Nachhaltigkeit der Compliance Systeme zu verbessern. Auf Basis dieser Diskussionen haben das DOJ, die Daimler AG und die Daimler North East Asia, Ltd. am 30. März 2012 einvernehmlich Verlängerungen der Laufzeiten des jeweiligen Deferred Prosecution Agreements bis zum 31. Dezember 2012 vereinbart. Am 31. Dezember 2012 sind beide Deferred Prosecution Agreements ausgelaufen.

Am 17. August 2009 hat das Official Committee of Unsecured Creditors von OldCarCo LLC (vormals Chrysler LLC) eine Klage beim United States Konkursgericht des südlichen Distrikts von New York, gegen die Daimler AG, Daimler North America Corporation und andere eingereicht. Dieses Gremium wurde mittlerweile vom Liquidation Trust abgelöst, der weiterhin unbezifferte Schadenersatzansprüche auf der Grundlage von Aushöhlungs- sowie anderen juristischen Theorien erhebt. Dabei wird behauptet, dass die empfangene Gegenleistung bei bestimmten Transaktionen im Zusammenhang mit dem Investment von Cerberus in Chrysler nicht angemessen war. Daimler hat bislang erfolgreich verschiedene juristische Verteidigungsargumente vorgetragen, so dass das Konkursgericht die Klage am 12. Mai 2011 als unbegründet abgewiesen hat. Auf die Berufung des Liquidation Trust hin wurde diese Entscheidung vom Berufungsgericht des südlichen Distrikts von New York bestätigt. Auch eine erneute Berufung des Liquidation Trust am 19. Dezember 2011 zum U.S. Court of Appeals für den Second Circuit in New York war erfolglos. Der U.S. Court of Appeals hat am 30. Januar 2013 einstimmig die erstinstanzliche Entscheidung des Konkursgerichts bestätigt. Daimler hält die Ansprüche und Vorwürfe des Liquidation Trust für unbegründet und wird sich auch weiterhin entschieden dagegen verteidigen.

Die Bundesrepublik Deutschland leitete gegen die Daimler Financial Services AG, Deutsche Telekom AG und die Toll Collect GbR ein Schiedsverfahren ein; die Schiedsklage wurde im August 2005 eingereicht. Diese verlangt Schadenersatz, Vertragsstrafen sowie die Übertragung von gewerblichen Schutzrechten auf die Toll Collect GmbH. Die Bundesrepublik Deutschland macht insbesondere Ansprüche geltend auf

- Ersatz von Mautausfallschäden für den Zeitraum vom 1. September 2003 bis 31. Dezember 2004 in Höhe von 3,33 Mrd. € zuzüglich Zinsen von 5 % pro Jahr über dem jeweiligen Basiszinssatz seit Einreichung der Schiedsklage (per 21. November 2010 beziffert auf 1,4 Mrd. €),
- Vertragsstrafen nach dem Stand vom 31. Juli 2005 in Höhe von ungefähr 1,65 Mrd. € zuzüglich Zinsen von 5 % pro Jahr über dem jeweiligen Basiszinssatz seit Einreichung der Schiedsklage (per 21. November 2010 beziffert auf 282 Mio. €) und
- Refinanzierungskosten in Höhe von 115 Mio. €.

Der Betrag für Vertragsstrafen kann sich erhöhen, da unter anderem zeitabhängige Vertragsstrafen verlangt und weitere vertragsstrafenrelevante Sachverhalte durch die Bundesrepublik Deutschland geltend gemacht werden. Die Klageerwidderung wurde dem Schiedsgericht am 30. Juni 2006 zugestellt. Die Replik der Bundesrepublik Deutschland wurde dem Schiedsgericht am 15. Februar 2007 zugestellt. Die Duplik der Beklagten wurde dem Schiedsgericht am 1. Oktober 2007 übergeben. Das Schiedsgericht hielt am 16. und 17. Juni 2008 eine erste mündliche Verhandlung ab. Die Klägerin und die Beklagten haben seither weitere Schriftsätze eingereicht. Eine Anhörung von Zeugen und Sachverständigen fand zwischen dem 6. und 14. Dezember 2010 statt. Es wurden weitere Schriftsätze der Parteien am 15. Juli und am 15. November 2011 ausgetauscht. Nachdem der Vorsitzende des Schiedsgerichts zum 30. März 2012 aus persönlichen Gründen ausgeschieden war, hat das Verwaltungsgericht Berlin am 29. Oktober 2012 einen neuen Vorsitzenden bestellt. Daimler hält die Ansprüche der Bundesrepublik Deutschland für unbegründet und setzt sich gegen sie weiterhin entschlossen zur Wehr.

Rechtliche Verfahren sind vielen Unsicherheiten unterworfen, und der Ausgang einzelner Verfahren kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden. Die Daimler AG bildet Rückstellungen für anhängige und drohende Verfahren, wenn eine Verpflichtung wahrscheinlich und deren Höhe hinreichend genau bestimmbar ist. Da diese Rückstellungen, die im Jahresabschluss berücksichtigt sind, auf Schätzungen beruhen, ist es durchaus möglich, dass die Beendigung einiger dieser Verfahren uns zu Zahlungen zwingt, die über die zurückgestellten Beträge hinausgehen und deren Umfang oder Bandbreite zum 31. Dezember 2012 nicht hinreichend genau bestimmbar waren. Es ist auch möglich, dass der Ausgang einzelner Verfahren, für die keine Rückstellungen gebildet werden konnten, das Unternehmen zu Zahlungen zwingt, die am 31. Dezember 2012 weder betragsmäßig noch in Bandbreiten hinreichend genau bestimmbar waren. Obwohl der endgültige Ausgang solcher Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder den Cash Flow von Daimler in einer bestimmten Berichtsperiode haben kann, werden die sich daraus ergebenden möglichen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung keinen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögenslage des Unternehmens haben.

Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Daimler AG sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Lageberichts ist, individualisiert dargestellt.

Vergütung Vorstand. Die gewährte Gesamtvergütung für den Vorstand der Daimler AG berechnet sich aus der Summe

- des Grundgehalts 2012
- des in 2013 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteils des Jahresbonus für 2012
- des in 2014 zur Auszahlung kommenden hälftigen mittelfristig aktienorientierten Anteils des Jahresbonus für 2012 mit Wert zum Abschlussstichtag (der Auszahlungsbetrag errechnet sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie im Vergleich zum Dow Jones STOXX Auto Index)
- dem Zuteilungswert der langfristigen aktienorientierten Vergütung für 2012 zum Gewährungszeitpunkt im Februar 2012 (Performance Phantom Share Plan – PPSP) und
- der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile in 2012.

Für beide aktienorientierten Umfänge, sowohl die zweiten 50% des Jahresbonus wie auch den langfristig orientierten PPSP können die jeweiligen Auszahlungsbeträge in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie sowie von der Erreichung der jeweiligen Zielparameter deutlich von den dargestellten Werten abweichen. Weitere Informationen zur aktienorientierten Vergütung können den [Seiten 16 und 17](#) entnommen werden.

Im Jahr 2012 entfielen 7,5 Mio. € (2011: 7,4 Mio. €) auf fixe, d. h. erfolgsunabhängige, 9,3 Mio. € (2011: 12,8 Mio. €) auf variable, d. h. kurz- und mittelfristig erfolgsbezogene Vergütungskomponenten und 11,4 Mio. € (2011: 8,8 Mio. €) auf im Geschäftsjahr gewährte variable erfolgsabhängige Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Das entspricht für 2012 einer Summe von 28,2 Mio. € (2011: 29,0 Mio. €).

Die Pensionsverträge der Vorstandsmitglieder enthalten teilweise Zusagen auf ein jährliches Ruhegehalt, das sich in Abhängigkeit von der Dauer der Vorstandstätigkeit als Prozentsatz der früheren Grundvergütung errechnet. Diese Pensionsansprüche wurden bis 2005 gewährt und blieben bestehen; sie wurden jedoch auf dem damaligen Niveau eingefroren.

Diese Ruhegehaltszahlungen beginnen auf Antrag als Altersleistung, wenn das Dienstverhältnis mit oder nach Vollendung des 60. Lebensjahres endet, oder als Invalidenleistung, wenn das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit vor dem 60. Lebensjahr endet. Es erfolgt eine jährliche Erhöhung um 3,5 % (abweichend davon erfolgt für Wilfried Porth eine Anpassung gemäß den gesetzlichen Regelungen). Die Verträge enthalten eine Regelung, nach der bei Ableben eines Vorstandsmitglieds dem Ehepartner 60% des jeweiligen Ruhegehalts zustehen. Der Betrag kann sich je nach Anzahl unterhaltspflichtiger Kinder um bis zu 30 Prozentpunkte erhöhen.

Mit Wirkung zum Beginn des Jahres 2006 wurden die Pensionsverträge der Vorstandsmitglieder auf ein neues Altersversorgungssystem, das sogenannte »Pension Capital«, umgestellt. Hierbei wird dem Vorstandsmitglied jährlich ein Kapitalbaustein gutgeschrieben. Dieser Kapitalbaustein setzt sich aus einem Beitrag in Höhe von 15 % der Summe der Grundvergütung und des zum Abschlussstichtag ermittelten gesamten Jahresbonus 2012 zusammen, multipliziert mit einem Altersfaktor, der einer Verzinsung von 6 % bis zum Jahr 2015, ab dem Jahr 2016 von 5 % entspricht (Wolfgang Bernhard und Wilfried Porth: durchgängig 5%). Gemäß den bei der Daimler AG geltenden Regelungen werden Beiträge zur Altersversorgung bis zum Alter 60 gewährt. Der Pensionsplan kommt im Erlebensfall zur Auszahlung, wenn das Dienstverhältnis mit oder nach Vollendung des 60. Lebensjahres endet, oder als Invalidenleistung, wenn das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit vor dem 60. Lebensjahr endet.

Das Unternehmen führte sowohl im Tarifbereich als auch für Leitende Führungskräfte für Neueintritte/Neuernennungen eine neue betriebliche Altersversorgung ein: den »Daimler Pensions Plan«. Das neue Altersversorgungssystem sieht wie bisher jährliche Beiträge durch das Unternehmen vor, ist in seiner Ausrichtung jedoch kapitalmarktorientiert, kombiniert mit einer Zusagegarantie des Unternehmens auf die eingezahlten Beiträge. Der Aufsichtsrat der Daimler AG hat dessen Übernahme für alle neu bestellten Vorstandsmitglieder (2012: Herr Troska) beschlossen.

Dem Vorstandsmitglied wird jährlich ein Beitrag gutgeschrieben. Dieser Beitrag errechnet sich aus 15 % der Summe der Grundvergütung und des zum Abschlussstichtag ermittelten gesamten Jahresbonus. Die Beitragszeit endet mit Beendigung des Dienstverhältnisses. Der Pensionsplan kommt im Erlebensfall zur Auszahlung, wenn das Dienstverhältnis mit oder nach Vollendung des 62. Lebensjahres endet, oder als Invalidenleistung, wenn das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit vor dem 62. Lebensjahr endet.

Die Auszahlung im Altersversorgungssystem des Pension Capital wie auch des Daimler Pensions Plan kann in drei Varianten erfolgen:

- als Einmalbetrag;
- in zwölf Jahresraten, wobei jeder Teilbetrag bis zur Auszahlung weiter verzinst wird;
- als Rente mit oder ohne Hinterbliebenenversorgung, mit einer jährlichen Erhöhung (siehe oben).

Die Verträge enthalten Regelungen, nach denen bei Ableben des Vorstandsmitglieds vor Erreichen des altersbedingten Versorgungsfalls dem Ehepartner beziehungsweise den unterhaltspflichtigen Kindern beim Pension Capital der gesamte Zusagebetrag, beim Daimler Pensions Plan der erreichte Guthabenstand zuzüglich einem Aufschlag bis Alter 62 zusteht. Bei einem Ableben nach Eintritt des altersbedingten Versorgungsfalls sind im Falle der Auszahlungsvariante von zwölf Jahresraten die Erben bezugsberechtigt. Im Falle der Auszahlungsvariante Verrentung mit Hinterbliebenenversorgung stehen dem Ehepartner/eingetragenen Lebenspartner oder den unterhaltspflichtigen Kindern 60 % des Restbarwertes (Pension Capital) beziehungsweise dem Ehepartner/eingetragenen Lebenspartner 60 % der Eigenrente (Daimler Pensions Plan) zu.

Ausscheidende Vorstandsmitglieder erhalten für den Zeitraum, beginnend nach dem Ende der ursprünglichen Vertragslaufzeit, Zahlungen in Höhe der im vorherigen Abschnitt beschriebenen Ruhegehaltszusagen und eine Fahrzeuggestellung, teilweise für einen definierten Zeitraum. Bei diesen bis zum Erreichen des 60. Lebensjahres gewährten, gegebenenfalls einer Anrechnung anderer Einkünfte unterliegenden Zahlungen kommen die zuvor beschriebenen Erhöhungsbeträge ebenfalls zur Anwendung.

Die folgenden Angaben zur Altersversorgung wurden unter Berücksichtigung der Parameter ermittelt, die bei der Berechnung der Pensionsrückstellung zum Ansatz kamen. Der Dienstzeitaufwand für die Pensionsverpflichtungen lag im Geschäftsjahr 2012 bei 2,3 Mio. € (2011: 2,2 Mio. €). Der Barwert der Gesamtverpflichtung betrug zum 31. Dezember 2012 62,6 Mio. € (2011: 53,5 Mio. €). Unter Berücksichtigung von Lebensalter und Dienstjahren ergeben sich die in Tabelle 3.25 dargestellten individuellen Ansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte.

3.25

Individuelle Versorgungsansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte

	Jährliches Ruhegehalt (aus Regelung bis 2005) bei Erreichen des 60. Lebensjahres		Dienstzeitaufwand (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)		Barwert der Verpflichtungen (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
in Tausend €						
Dr. Dieter Zetsche	1.050	1.050	828	777	30.870	28.012
Dr. Wolfgang Bernhard	-	-	251	230	1.174	676
Wilfried Porth	156	156	146	136	4.779	4.010
Andreas Renschler	250	250	290	272	7.665	6.611
Hubertus Troska	-	-	5	-	1.799	-
Bodo Uebber	275	275	480	450	7.182	5.968
Prof. Dr. Thomas Weber	300	300	316	297	9.097	8.199
Summe	2.031	2.031	2.316	2.162	62.566	53.476

Der Dienstzeitaufwand für Herrn Troska ergibt sich aus dem neuen Daimler Pensions Plan ab Vorstandsbestellung zum 13. Dezember 2012. Frau Dr. Hohmann-Dennhardt hat keinen Anspruch auf Versorgungsleistungen.

Die Zahlung einer Abfindung an ein Vorstandsmitglied im Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses ist nicht vorgesehen. Allein für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses im gegenseitigen Einvernehmen enthalten die Vorstandsverträge eine Zusage auf Auszahlung der Grundvergütung und auf Gestellung eines Fahrzeugs bis zum Ende der ursprünglichen Vertragslaufzeit. Ein Anspruch auf die Auszahlung erfolgsbezogener Vergütungskomponenten besteht dagegen nur zeitanteilig bis zum Tag des Ausscheidens aus der Gesellschaft. Der Anspruch auf die Auszahlung der erfolgsbezogenen Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung orientiert sich an den festgelegten Ausübungsbedingungen der jeweiligen Pläne. Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses im gegenseitigen Einvernehmen ist die Summe der vorstehend beschriebenen Zahlungen einschließlich Nebenleistungen, soweit diese der Regelung zum sogenannten Abfindungs-Cap des deutschen Corporate Governance Kodex unterliegen, begrenzt auf den zweifachen Wert der Jahresvergütung und beläuft sich maximal auf die Gesamtvergütung für die Restlaufzeit des Dienstvertrages.

Die im Jahr 2012 gewährten Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder der Daimler AG und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf 15,3 Mio. € (2011: 13,9 Mio. €). Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sowie ihren Hinterbliebenen belaufen sich zum 31. Dezember 2012 auf insgesamt 185,5 Mio. € (2011: 187,7 Mio. €).

Es wurden keine Vorschüsse oder Kredite an Vorstandsmitglieder der Daimler AG gewährt.

Vergütung Aufsichtsrat. Die Vergütung für die gesamte Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der Daimler AG lag im Jahr 2012 bei 3,0 Mio. € (2011: 3,0 Mio. €). Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsabhängigen variablen Bestandteile.

Für persönlich erbrachte Leistungen außerhalb der Gremientätigkeiten der Mitglieder des Aufsichtsrats, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungsleistungen, wurden in den Jahren 2011 und 2012 keine Vergütungen gewährt. Ausgenommen davon sind die Vergütungen und sonstigen Leistungen der betrieblichen Arbeitnehmervertreter aus ihren Arbeitsverträgen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ausschließlich kurzfristig fällige Leistungen.

Es wurden keine Vorschüsse oder Kredite an Aufsichtsratsmitglieder der Daimler AG gewährt.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2012 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt und wie folgt nach § 26 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind:

»(1) Die **Aabar Automotives GmbH**, Wien, Österreich, hat uns am 9. Oktober 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 5. Oktober 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 0% der Stimmrechte der Daimler AG (0 Stimmrechte) beträgt.

(2) Die **Aabar Europe Holdings GmbH**, Wien, Österreich, hat uns am 9. Oktober 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 5. Oktober 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 0% der Stimmrechte der Daimler AG (0 Stimmrechte) beträgt.

(3) Die **Aabar Investments PJS**, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, hat uns am 9. Oktober 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 5. Oktober 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 0% der Stimmrechte der Daimler AG (0 Stimmrechte) beträgt.

(4) Die **International Petroleum Investment Company PJSC**, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, hat uns am 9. Oktober 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 5. Oktober 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 0% der Stimmrechte der Daimler AG (0 Stimmrechte) beträgt.

(5) Das **Government of the Emirate of Abu Dhabi**, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, hat uns am 9. Oktober 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 5. Oktober 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 0% der Stimmrechte der Daimler AG (0 Stimmrechte) beträgt.«*

»Die **Norges Bank** (die Zentralbank von Norwegen), Oslo, Norwegen, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 17. September 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,03% (32.355.918 Stimmrechte) beträgt.

Das **Ministry of Finance**, im Namen und im Auftrag des Staates Norwegen, Oslo, Norwegen, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 17. September 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,03% (32.355.918 Stimmrechte) beträgt. Davon sind dem Ministry of Finance, im Namen und im Auftrag des Staates Norwegen, 3,03% (32.355.918 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechtsanteile werden über die folgende von dem Ministry of Finance, im Namen und im Auftrag des Staates Norwegen, kontrollierte Gesellschaft gehalten, deren Stimmrechtsanteile an der Daimler AG 3% oder mehr beträgt: **Norges Bank** (die Zentralbank von Norwegen), Oslo, Norwegen«*

»Die **Capital Research and Management Company**, Los Angeles, USA, hat uns am 24. August 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 17. August 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,98% der Stimmrechte der Daimler AG (31.825.311 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der Capital Research and Management Company 2,98% (31.825.311 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 WpHG zuzurechnen.«*

* Übersetzung der Veröffentlichung in englischer Sprache

»(1) Die **BlackRock Holdco 2, Inc.**, Wilmington, DE, USA, hat uns am 10. Mai 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,32% (56.740.419 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der BlackRock Holdco 2 5,32% (56.740.419 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

(2) Die BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA, hat uns am 10. Mai 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,32% (56.740.419 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der BlackRock Financial Management 5,32% (56.740.419 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

(3) Die BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, USA, hat uns am 10. Mai 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,30% (35.216.588 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der BlackRock International Holdings 3,30% (35.216.588 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

(4) Die BR Jersey International Holdings, L.P., St Helier, Jersey, Channel Islands, hat uns am 10. Mai 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,30% (35.216.588 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der BR Jersey International Holdings 3,30% (35.216.588 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

(5) Die BlackRock Group Limited, London, UK, hat uns am 10. Mai 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,13% (33.352.115 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der BlackRock Group Limited 3,13% (33.352.115 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.«*

»Die **BlackRock, Inc.**, New York, NY, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG am 11.08.2011 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,72% (61.006.517 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 5,72% (61.006.517 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.«

»Die **BlackRock Advisors Holdings, Inc.**, New York, NY, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG am 11.08.2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,64% (38.851.388 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 3,64% (38.851.388 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.«

»Die **Deutsche Bank AG**, Frankfurt, Deutschland, hat uns am 17. April 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 11. April 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 0,06% (680.849 Stimmrechte) beträgt.«*


»Die **DekaBank Deutsche Girozentrale**, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland am 11.04.2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 0% (entspricht: 0 Stimmrechte) beträgt.«

»Die **Renault S. A.**, Boulogne-Billancourt, Frankreich, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Datum 3,10% (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55% der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Nissan Motor Co. Ltd. gehalten und der Renault S. A. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die **Nissan Motor Co. Ltd.**, Yokohama, Japan, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Datum 3,10% (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55% der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Renault S. A. gehalten und der Nissan Motor Co. Ltd. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.«

»Die **Kuwait Investment Authority** as Agent for the Government of the State of Kuwait, Kuwait City, Kuwait, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Staat Kuwait am 22. April 2010 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, überschritten hat und zu diesem Datum einen Stimmrechtsanteil von 5,33% (entsprechend 56.589.320 Stimmrechte) hielt. Sämtliche Stimmrechte werden laut der Mitteilung unmittelbar gehalten.«

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und steht im Internet unter  www.daimler.com/dai/dcgk dauerhaft zur Verfügung.

* Übersetzung der Veröffentlichung in englischer Sprache

Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

Mitglieder des Vorstands

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien**Dr.-Ing. Dieter Zetsche**

Stuttgart
Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG/
Leiter Mercedes-Benz Cars
Bestellung bis Dezember 2013¹

Interne Mitgliedschaften
Keine

Externe Mitgliedschaften
RWE AG

Dr. Wolfgang Bernhard

Stuttgart
Produktion und Einkauf Mercedes-Benz Cars &
Mercedes-Benz Vans²
Bestellung bis Februar 2018

Interne Mitgliedschaften
Beijing Benz Automotive Co., Ltd.
Mercedes-Benz South Africa (PTY) Ltd.

Externe Mitgliedschaften
Österreichische Industrieholding AG (ÖIAG)

Dr. Christine Hohmann-Dennhardt

Stuttgart
Integrität und Recht
Bestellung bis Februar 2014

Interne Mitgliedschaften
Keine

Externe Mitgliedschaften
Keine

Wilfried Porth

Stuttgart
Personal & Arbeitsdirektor
Bestellung bis April 2017

Interne Mitgliedschaften
Daimler Financial Services AG

Externe Mitgliedschaften
EADS Participations B.V.
European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.

Andreas Renschler

Stuttgart
Daimler Trucks³
Bestellung bis September 2018

Interne Mitgliedschaften
Daimler Financial Services AG
EvoBus GmbH – Vorsitzender
Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation

Externe Mitgliedschaften
Deutsche Messe AG
Tognum AG – Vorsitzender

Hubertus Troska

Stuttgart
Greater China
(seit 13. Dezember 2012)
Bestellung bis Dezember 2015

Interne Mitgliedschaften
Daimler Financial Services AG
EvoBus GmbH
Mercedes-Benz Türk A.S.

Externe Mitgliedschaften
KAMAZ OAO
National Automobile Industry Company Ltd.

Bodo Uebber

Stuttgart
Finanzen & Controlling/Daimler Financial Services
Bestellung bis Dezember 2014

Interne Mitgliedschaften
Mercedes-Benz Bank AG
Daimler Financial Services AG – Vorsitzender
Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG – Vorsitzender

Externe Mitgliedschaften
Bertelsmann SE & Co. KGaA
Dedalus GmbH & Co. KGaA
Delta Topco Ltd. (seit 1. Januar 2013)
EADS Participations B.V.
European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.

Prof. Dr.-Ing. Thomas Weber

Stuttgart
Konzerforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung
Bestellung bis Dezember 2013¹

Interne Mitgliedschaften
Mercedes-AMG GmbH
Mercedes-Benz AMG HighPerformancePowertrains Ltd. –
Vorsitzender
Mercedes-Benz AMG Grand Prix Ltd.

Externe Mitgliedschaften
Keine

¹ Redaktionelle Anmerkung: zwischenzeitlich wurde die Bestellung bis Dezember 2016 verlängert

² Redaktionelle Anmerkung: ab 1. April 2013 Daimler Trucks

³ Redaktionelle Anmerkung: ab 1. April 2013 Produktion und Einkauf Mercedes-Benz Cars & Mercedes-Benz Vans

Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Manfred Bischoff

München
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG

Erich Klemm*

Sindelfingen
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats im Daimler-Konzern;
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Daimler AG

Dr. Paul Achleitner

Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG

Sari Baldauf

Helsinki
Ehemals Executive Vice President and General Manager
of the Networks Business Group of Nokia Corporation

Dr. Clemens Börsig

Frankfurt am Main
Ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG

Michael Brecht*

Gaggenau
Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats
im Daimler-Konzern;
Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der Daimler AG;
Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Gaggenau
der Daimler AG
(seit 1. Juli 2012)

Prof. Dr. Heinrich Flegel*

Stuttgart
Leiter Forschung Material, Leichtbau und
Produktionstechnologien, Daimler AG;
Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses
im Daimler-Konzern

Dr. Jürgen Hambrecht

Ludwigshafen
Ehemals Vorsitzender des Vorstands der BASF SE

Petraea Heynike

Vevey
Ehemals Executive Vice President of the
Executive Board of Nestlé S.A.

Jörg Hofmann*

Stuttgart
IG Metall, Bezirksleiter Baden-Württemberg

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Royal KPN N.V.
SMS GmbH – Vorsitzender
UniCredit S.p.A.
Voith GmbH – Vorsitzender

Deutsche Bank AG – Vorsitzender
Bayer AG
RWE AG

F-Secure Corporation
Fortum OYj – Vorsitzende
Deutsche Telekom AG
AkzoNobel N.V.

Linde AG
Bayer AG
Emerson Electric Co.

Deutsche Lufthansa AG
Fuchs Petrolub AG – Vorsitzender
Berthold Leibinger GmbH, Komplementärin der
Trumpf GmbH + Co. KG

Schulich School of Business

Robert Bosch GmbH
Heidelberger Druckmaschinen AG

* Vertreter der Arbeitnehmer

Mitglieder des Aufsichtsrats**Dr. Thomas Klebe***

Frankfurt am Main
Leiter des Justiziariats der IG Metall

Gerard Kleisterlee

Amsterdam
Ehemals President and CEO of Royal Philips Electronics N.V.

Jürgen Langer*

Frankfurt am Main
Betriebsratsvorsitzender der Niederlassung
Frankfurt/Offenbach, Daimler AG

Ansgar Osseforth*

Sindelfingen
Teamleiter Mercedes-Benz Forschung und Entwicklung,
Daimler AG

Valter Sanches*

São Paulo
Director of Communications of the Metalworkers' Union ABC;
President of the Fundação Sociedade Comunicação,
Cultura e Trabalho (Foundation Society of Communications,
Culture and Work)

Jörg Spies*

Stuttgart
Vorsitzender des Betriebsrats der Zentrale, Daimler AG

Lloyd G. Trotter

Plainville
Ehemals Vice Chairman General Electric; President & CEO
of the General Electric Group's Industrial Division;
Managing Partner, Founder, GenNx360 Capital Partners

**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien**

Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG
ThyssenKrupp Materials International GmbH

Vodafone Group Plc. – Vorsitzender
Royal Dutch Shell Plc.
Dell Inc.

PepsiCo Inc.
Textron Inc.
syncreon Holdings Ltd.
syncreon.US Holdings Inc.
syncreon.US Inc.

Dr. h.c. Bernhard Walter

Frankfurt am Main
Ehemaliger Vorstandssprecher der Dresdner Bank AG

Bilfinger Berger SE – Vorsitzender
Deutsche Telekom AG

Uwe Werner*

Bremen
Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Bremen
der Daimler AG

Lynton R. Wilson

Toronto
Chairman of the Board of CAE Inc.;
Chancellor, McMaster University

* Vertreter der Arbeitnehmer

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

Stefan Schwaab*

Gaggenau
Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats
im Daimler-Konzern und des Gesamtbetriebsrats der
Daimler AG;
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats
des Werks Gaggenau der Daimler AG
(ausgeschieden am 30. Juni 2012)

Ausschüsse des Aufsichtsrats:

Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Erich Klemm*
Dr. Jürgen Hambrecht
Dr. Thomas Klebe*

Präsidialausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Erich Klemm*
Dr. Jürgen Hambrecht
Dr. Thomas Klebe*

Prüfungsausschuss

Dr. h.c. Bernhard Walter – Vorsitzender
Erich Klemm*
Dr. Clemens Börsig
Michael Brecht*

Nominierungsausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Dr. Paul Achleitner
Sari Baldauf

* Vertreter der Arbeitnehmer

Aufstellung des Anteilsbesitzes

gemäß §§ 285 und 313 HGB i. V. m. § 286 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 HGB

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Daimler AG gemäß den §§ 285 und 313 HGB dargestellt. Die Angaben für Eigenkapital und Ergebnis unterbleiben, soweit sie nach § 286 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG von untergeordneter Bedeutung sind.

3.26

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
A. Tochterunternehmen					
I. Konsolidierte Unternehmen					
Anlagenverwaltung Daimler AG & Co. OHG Berlin	Schönefeld, Deutschland	100,00	307	20	7
Atlantic Detroit Diesel Allison, LLC	Detroit, USA	100,00	-	-	
Atlantis Foundries (Pty.) Ltd.	Atlantis Industria, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Axle Alliance Company LLC	Detroit, USA	100,00	-	-	
Banco Mercedes-Benz do Brasil S.A.	São Paulo, Brasilien	100,00	449	40	10
Belerofonte Empreendimentos Imobiliários Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
BlackStar InvestCo LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Brooklands Estates Management Limited	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
car2go Canada Ltd.	Vancouver, Kanada	100,00	-	-	
car2go Deutschland GmbH	Esslingen, Deutschland	100,00	-	-	
car2go Europe GmbH	Esslingen, Deutschland	75,00	-	-	
car2go Italia S.r.l.	Mailand, Italien	100,00	-	-	
car2go N.A. LLC	Austin/Texas, USA	100,00	5	16	
car2go Nederland B.V.	Amsterdam, Niederlande	100,00	-	-	
car2go Österreich GmbH	Wien, Österreich	100,00	-	-	
car2go UK Ltd.	Birmingham, Großbritannien	100,00	-	-	
CARS Technik & Logistik GmbH	Wiedemar, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Chrysler do Brasil Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-	-	
CLIDET NO 1048 (Proprietary) Limited	Centurion, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Comercial Mercedes-Benz, S.A.	Madrid, Spanien	100,00	-	-	
Commercial Vehicles of South Florida Inc.	Pompano Beach, USA	100,00	-	-	
Conemaugh Hydroelectric Projects, Inc.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Coventry Lane Holdings, L.L.C.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
DAF Investments, Ltd.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler AC Leasing, d.o.o.	Ljubljana, Slowenien	52,00	-	-	
Daimler Aerospace GmbH & Co. KG	Stuttgart, Deutschland	50,00	1.699	82	16
Daimler AG & Co. Wertpapierhandel OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	2.845	14	7, 9
Daimler Australia/Pacific Pty. Ltd.	Mulgrave, Australien	100,00	115	42	12
Daimler Automotive de Venezuela C.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Daimler Aviation South Africa (Pty) Ltd.	Pretoria, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Daimler Belgium Financial Company S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	4
Daimler Buses North America Inc.	Oriskany, USA	100,00	22	-10	
Daimler Buses North America Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	-9	-55	
Daimler Buses North Carolina LLC	Greensboro, USA	100,00	-	-	
Daimler Canada Finance Inc.	Montreal, Kanada	100,00	222	12	12
Daimler Canada Investments Company	Halifax, Kanada	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Capital Services LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Colombia S. A.	Bogota, Kolumbien	100,00	-	-	
Daimler Coordination Center SCS	Brüssel, Belgien	100,00	650	3	4, 14
Daimler Credit Realvest, Inc.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Export and Trade Finance GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Daimler Finance North America LLC	Montvale, USA	100,00	-	-	
Daimler Financial Services AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.215	-	7, 8, 10
Daimler Financial Services India Private Limited	Perungudi, Indien	100,00	-	-	
Daimler Financial Services Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	-	-	
Daimler Financial Services México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	141	33	12
Daimler Financial Services, S.A. de C.V., S.O.F.O.M., E.N.R.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1	-	7, 8, 10
Daimler Fleet Management Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Republik Südafrika	65,00	17	13	10
Daimler Fleet Management UK Limited	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Daimler Fleet Services A.S.	Esenyurt Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Daimler India Commercial Vehicles Private Limited	Chennai, Indien	100,00	219	-23	17
Daimler Insurance Agency LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Insurance Services GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Daimler Insurance Services UK Limited	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Daimler International Finance B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	42	-12	10
Daimler Investments US Corporation	Montvale, USA	100,00	12.038	206	12
Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG	Ottobrunn, Deutschland	100,00	3.445	-	8
Daimler Manufactura, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Meridian Corporation	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	401	88	
Daimler Middle East & Levant FZE	Dubai, Dubai V.A.E.	100,00	-	-	
Daimler Mobility Services GmbH	Ulm, Deutschland	100,00	8	-	7, 8, 12
Daimler Motors Investments LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler North America Corporation	Montvale, USA	100,00	4.859	176	12
Daimler North America Finance Corporation	Newark, USA	100,00	33.291	406	12
Daimler Northeast Asia Ltd.	Peking, VR China	100,00	203	31	10
Daimler Northeast Asia Parts Trading and Services Co., Ltd.	Peking, VR China	100,00	66	29	10
Daimler Re Brokers GmbH	Berlin, Deutschland	74,90	-	-	7, 8
Daimler Re Insurance S.A. Luxembourg	Luxemburg, Luxemburg	100,00	-	-	
Daimler Real Estate GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Daimler Retail Receivables LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Servicios Corporativos Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	96	85	12
Daimler Tractocamiones S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Trucks Canada Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Daimler Trucks Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	-	-	
Daimler Trucks North America LLC	Portland, USA	100,00	888	615	11
Daimler Trucks Remarketing Corporation	Portland, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Holdings LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing Conduit LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler UK Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	416	4	
Daimler Vans Hong Kong Limited	Hong Kong, VR China	67,55	-	-	
Daimler Vans Manufacturing, LLC	Ladson, USA	100,00	-	-	
Daimler Vans USA, LLC	Montvale, USA	100,00	-	-	
Daimler Vehicle Innovations USA, LLC	Montvale, USA	100,00	-73	-21	12
Daimler Vehículos Comerciales Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	214	39	10
Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	8.687	-	7, 8
Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	3.697	-	7, 8
Daimler Vorsorge und Versicherungsdienst GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	7, 8

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimspain S.L.	Alcobendas, Spanien	100,00	1.414	38	
Daiprodc Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Dalmatian Corporation	Ladson, USA	100,00	-	-	
DCS UTI LLC, Mercedes Series	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
debis Financial Services Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	-	-	
Detroit Diesel Corporation	Detroit, USA	100,00	-	-	
Detroit Diesel Overseas Corporation	Detroit, USA	100,00	-	-	
Detroit Diesel Realty, Inc.	Detroit, USA	100,00	-	-	
Detroit Diesel Remanufacturing LLC	Detroit, USA	100,00	-	-	
Detroit Diesel Remanufacturing Mexicana, S de R.L. de C.V.	Toluca, Mexiko	100,00	-	-	
Detroit Diesel-Allison de Mexico, S.A. de C.V.	San Juan Ixtacala, Mexiko	100,00	-	-	
Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG	Kirchheim unter Teck, Deutschland	90,00	60	-12	
DLRH Zwischenholding GmbH & Co. KG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
EHG Elektroholding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.130	-	7, 8
EvoBus (Schweiz) AG	Kloten, Schweiz	100,00	-	-	
EvoBus (UK) Ltd.	Coventry, Großbritannien	100,00	-	-	
EvoBus Austria GmbH	Wiener Neudorf, Österreich	100,00	-	-	
EvoBus Belgium N.V.	Kobbegeem-Asse, Belgien	100,00	-	-	
EvoBus Bohemia s.r.o.	Prag, Tschechien	100,00	-	-	
EvoBus Danmark A/S	Koege, Dänemark	100,00	-	-	
EvoBus France S.A.S.	Sarcelles, Frankreich	100,00	-	-	
EvoBus GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	293	-	7, 8
EvoBus Hellas A.E.B.E.	Thessaloniki, Griechenland	100,00	-	-	
EvoBus Ibérica, S.A.	Sámano, Spanien	100,00	-	-	
EvoBus Italia S.p.A.	Bomporto, Italien	100,00	-	-	
EvoBus Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	-	-	
EvoBus Polska Sp. z o.o.	Wolica, Polen	100,00	-	-	
EvoBus Portugal, S.A.	Abrunheira, Portugal	100,00	-	-	
EvoBus Sverige AB	Spanga, Schweden	100,00	-	-	
Florida Detroit Diesel-Allison, Inc.	Miami, USA	100,00	-	-	
Freightliner Custom Chassis Corporation	Gaffney, USA	100,00	-	-	
Freightliner Holding Ltd.	Calgary, Kanada	100,00	-	-	
Freightliner Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	452	7	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft EvoBus GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	144	15	7, 9
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Henne-Unimog GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Mercedes-Benz AG & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	5.557	492	7, 10
Henne-Unimog GmbH	Kirchheim-Heimstetten, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Intrepid Insurance Company	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
INVEMA ASSESSORIA EMPRESARIAL LTDA.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Inversora Privada Compania de Comercializacion Internacional S.A.	Buenos Aires, Argentinien	99,00	-	-	4
Koppievew Property (Pty) Ltd.	Zwartkop, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Masterdrive Commercial Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Masterdrive Group Unlimited	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Masterdrive Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Masterdrive Management Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
MBarc Credit Canada Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
MDC Power GmbH	Kölleda, Deutschland	100,00	8	-	7, 8
MDC Technology GmbH	Kölleda, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd.	Brixworth, Großbritannien	100,00	-	-	
Mercedes-AMG GmbH	Affalterbach, Deutschland	100,00	21	-	7, 8
Mercedes-Benz – Aluguer de Veículos, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz (China) Ltd.	Peking, VR China	75,00	605	305	
Mercedes-Benz (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	37	25	
Mercedes-Benz (Yangzhou) Parts Distribution Co., Ltd.	Yangzhou, VR China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Accessories GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	5	-	7, 8
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Franken KG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	3
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Germersheim Betriebsvorrichtungen OHG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	3, 9
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Germersheim KG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	3
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Rhein-Main OHG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	3, 9
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Südwest KG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	3
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekte Baden-Baden und Dresden OHG	Düsseldorf, Deutschland	100,00	-	-	3, 9
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekte Leipzig und Magdeburg KG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Antwerpen N.V.	Antwerpen, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	158	57	10
Mercedes-Benz Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Australia/Pacific Pty Ltd.	Mulgrave, Australien	100,00	376	49	
Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.	Peking, VR China	100,00	377	16	
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2011-A	Wilmington, USA	0,00	-	-	3
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2011-B	Wilmington, USA	0,00	-	-	3
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2012-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	3
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2012-A	Wilmington, USA	0,00	-	-	3
Mercedes-Benz Auto Receivables Trust 2009-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	3
Mercedes-Benz Auto Receivables Trust 2010-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	3
Mercedes-Benz Auto Receivables Trust 2011-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	3
Mercedes-Benz Auto Receivables Trust 2012-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	3
Mercedes-Benz Bank AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	916	-	8, 10
Mercedes-Benz Bank Polska S.A.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Rus OOO	Moskau, Russland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Service Center GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Banking Service GmbH	Saarbrücken, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Belgium Luxembourg S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bordeaux S.A.S.	Begles, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Broker Biztosítási Alkusz Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Brooklands Limited	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Canada Inc.	Toronto, Kanada	100,00	116	39	
Mercedes-Benz Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay España, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz CharterWay S.A.S.	Le Chesnay Cedex, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay S.p.A.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Comercial Valencia, S.A.	Massanassa, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Comercial, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Compañía Financiera Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Corretora de Seguros Ltda.	São Paulo, Brasilien	99,98	-	-	
Mercedes-Benz Côte d'Azur SAS	Villeneuve-Loubet, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CPH A/S	Herlev, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Credit Pénzügyi Szolgáltató Hungary Zrt.	Budapest, Ungarn	90,00	-	-	
Mercedes-Benz Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Dealer Bedrijven B.V.	Den Haag, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Desarrollo de Mercados, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Mercedes-Benz do Brasil Assessoria Comercial Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz do Brasil Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	1.323	70	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Drogenbos N.V.	Drogenbos, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Espana, S.A.	Alcobendas, Spanien	99,96	298	65	
Mercedes-Benz Finance China Ltd.	Hong Kong, VR China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finance Co., Ltd.	Tokio, Japan	90,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Australia Pty. Ltd.	Mulgrave, Australien	100,00	142	23	
Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH	Salzburg, Österreich	51,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services BeLux N.V.	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Canada Corporation	Mississauga, Kanada	100,00	308	63	12
Mercedes-Benz Financial Services Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechien	100,00	69	26	
Mercedes-Benz Financial Services España, E.F.C., S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services France S.A.	Bailly, Frankreich	100,00	218	18	
Mercedes-Benz Financial Services Hellas Vehicle Sales and Rental SA	Kifissia, Griechenland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Hong Kong Ltd.	Hong Kong, VR China	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	122	-14	10
Mercedes-Benz Financial Services Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	93	25	
Mercedes-Benz Financial Services New Zealand Ltd.	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Portugal - Instituição Financeira de Crédito S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Rus OOO	Moskau, Russland	100,00	117	14	
Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Singapore Ltd.	Singapur, Singapur	85,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	75,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services South Africa (Pty) Ltd.	Centurion, Republik Südafrika	100,00	107	24	10
Mercedes-Benz Financial Services Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services UK Limited	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	378	50	
Mercedes-Benz Financial Services USA LLC	Farmington Hills, USA	100,00	656	512	10, 11
Mercedes-Benz Finans Danmark A/S	Hvidovre, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finans Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansal Kiralama Türk A.S.	Esenyurt Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansman Türk A.S.	Esenyurt Istanbul, Türkei	100,00	62	17	
Mercedes-Benz Försäljnings AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz France S.A.S.	Rocquencourt, Frankreich	100,00	434	71	10
Mercedes-Benz Gent N.V.	Gent, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.	Brackley, Großbritannien	100,00	50	-26	
Mercedes-Benz Hellas S.A.	Kifissia, Griechenland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Hong Kong Limited	Hong Kong, VR China	100,00	31	17	
Mercedes-Benz India Private Limited	Pune, Indien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Broker SRL	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	238	-12	10
Mercedes-Benz Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	548	40	10
Mercedes-Benz Korea Limited	Seoul, Südkorea	51,00	67	24	
Mercedes-Benz Leasing (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.	Peking, VR China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing do Brasil Arrendamento Mercantil S.A.	Barueri, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	36	-	7, 8, 10
Mercedes-Benz Leasing Hrvatska d.o.o.	Zagreb, Kroatien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing IFN SA	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Kft.	Budapest, Ungarn	90,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Treuhand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Lille SAS	Villeneuve d'Ascq, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH	Ludwigsfelde, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Luxembourg S.A.	Luxemburg, Luxemburg	90,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Lyon S.A.S.	Lyon, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	51,00	69	32	
Mercedes-Benz Manhattan, Inc.	New York, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft.	Kecskemét, Ungarn	100,00	15	-25	10
Mercedes-Benz Manufacturing South Africa (Pty) Ltd.	East London, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Master Owner Trust	Wilmington, USA	0,00	-	-	3
Mercedes-Benz Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	28	23	10
Mercedes-Benz Milano S.p.A.	Mailand, Italien	100,00	1	-18	10
Mercedes-Benz Minibus GmbH	Dortmund, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Molsheim S.A.S.	Molsheim, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	230	37	10
Mercedes-Benz New Zealand Ltd.	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Ninove N.V.	Ninove, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Paris SAS	Le Port-Marly, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Renting, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research & Development North America, Inc.	Palo Alto, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Retail Group UK Limited	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Risk Solutions South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Roma S.p.A.	Rom, Italien	100,00	1	-13	10
Mercedes-Benz Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Russia SAO	Moskau, Russland	100,00	251	170	10
Mercedes-Benz Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	107	41	
Mercedes-Benz Service Leasing SRL	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Correduria de Seguros, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Malaysia Sdn Bhd	Petaling Jaya, Malaysia	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Servizi Assicurativi Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sigorta Aracilik Hizmetleri A.S.	Esenyurt Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sosnowiec Sp. z o.o.	Sosnowiec, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz South Africa (Pty) Ltd.	Pretoria, Republik Südafrika	100,00	609	103	11, 12
Mercedes-Benz Srbija i Crna Gora d.o.o.	Belgrad, Serbien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	51,00	80	28	10
Mercedes-Benz Technical Center Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Türk A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	557	150	
Mercedes-Benz U.S. International, Inc.	Vance, USA	100,00	115	15	12
Mercedes-Benz UK Limited	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	220	46	10
Mercedes-Benz USA, LLC	Montvale, USA	100,00	592	365	12
Mercedes-Benz V.I. Lille SAS	Vendeville, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz V.I. Lyon SAS	Genas, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz V.I. Paris Ile de France SAS	Wissous, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz V.I. Toulouse SAS	Fenouillet, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vietnam Ltd.	Ho Chi Minh City, Vietnam	70,00	-	-	
Mercedes-Benz Warszawa Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Waterloo S.A.	Waterloo, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wavre S.A.	Wavre, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wemmel N.V.	Wemmel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wholesale Receivables LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
MFTA Canada, Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Micro Compact Car smart North N.V./S.A.	Drogenbos, Belgien	100,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation	Kawasaki, Japan	89,29	235	35	10
Mitsubishi Fuso Truck Europe – Sociedade Europeia de Automóveis, S. A.	Tramagal, Portugal	100,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Truck of America, Inc.	New Jersey, USA	100,00	-	-	
Multistate LIHTC Holdings III Limited Partnership	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
MVSA COMPANY, INC.	Jacksonville, USA	100,00	-	-	
N.V. Mercedes-Benz Aalst	Erembodegem, Belgien	100,00	-	-	
N.V. Mercedes-Benz Mechelen	Mechelen, Belgien	100,00	-	-	
NuCellSys GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	-	-	
ogotrac France S.A.S.	Paris, Frankreich	100,00	-	-	
Outer Drive Holdings LLC	Detroit, USA	100,00	-	-	
P.T. Mercedes-Benz Distribution Indonesia	Jakarta, Indonesien	95,00	39	12	
P.T. Mercedes-Benz Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
P.T. Star Engines Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
Renting del Pacifico S.A.C.	Lima, Peru	0,00	-	-	3
Sandown Motor Holdings (Pty) Ltd.	Johannesburg, Republik Südafrika	50,10	-	-	
SelecTrucks of America LLC	Portland, USA	100,00	-	-	
SelecTrucks of Toronto, Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Setra of North America, Inc.	Greensboro, USA	100,00	-19	-11	
smart France S.A.S.	Hambach, Frankreich	100,00	-	-	
smart Vertriebs gmbh	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Starexport Trading S.A.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	479	43	
Sterling Truck Corporation	Redford, USA	100,00	-	-	
Suffolk Leasing, Inc.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Sumperská správa majetku k.s.	Holysov, Tschechien	100,00	-	-	
Taunus-Auto-Verkaufs GmbH	Wiesbaden, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Thomas Built Buses of Canada Limited	Woodstock, Kanada	100,00	-	-	
Thomas Built Buses, Inc.	High Point, USA	100,00	-	-	
Trona Cogeneration Corporation	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Vision Securitization Trust 2004-1	Mulgrave, Australien	0,00	-	-	3
Western Star Trucks Sales, Inc	Redford, USA	100,00	-	-	
1145820 Ontario Limited	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
3218095 Nova Scotia Company	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
6353 Sunset Boulevard, Inc.	Hollywood, USA	100,00	-	-	
II. Nicht konsolidierte Unternehmen⁵					
ACN 094 979 316	Baulkham Hills, Australien	100,00	-	-	4
AEG do Brasil Produtos Eletricos e Eletronicos Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
AEG India Limited	Bangalore, Indien	100,00	-	-	
AEG Olympia Office GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	8
Atlanta Freightliner Truck Sales & Service, Inc.	Forest Park, USA	100,00	-	-	
Automotive Training & Consulting GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Brefa Bremsen- und Fahrzeugdienst AG (in Liquidation)	Niederzier, Deutschland	100,00	-	-	4
Circulo Cerrado S.A. de ahorro para fines determinados	Buenos Aires, Argentinien	70,62	-	-	
Columbia Freightliner, LLC	Columbia, USA	100,00	-	-	
Cúspide GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler AG & Co. Anlagenverwaltung OHG	Ludwigsfelde, Deutschland	100,00	-	-	9
Daimler Capital Services Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Daimler Culture Development Co., Ltd.	Peking, VR China	50,00	-	-	3
Daimler Espana Gestión Inmobiliaria, S.L.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Daimler Financial Services UK Trustees Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Daimler FleetBoard UK Ltd.	Tamworth, Großbritannien	100,00	-	-	
Daimler Group Services Berlin GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Group Services Madrid, S.A.	San Sebastián de los Reyes, Spanien	100,00	-	-	
Daimler Group Services Philippines, Inc.	Cebu City, Philippinen	99,99	-	-	
Daimler International Assignment Services USA, LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler IT Retail GmbH	Böblingen, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Mitarbeiter Wohnfinanz GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Parts Brand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Protics GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Purchasing Coordination Corp.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Services GmbH i.L.	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	4
Daimler Starmark A/S	Horsholm, Dänemark	100,00	-	-	
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd.	Peking, VR China	100,00	-	-	
Daimler TSS GmbH	Ulm, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler UK Share Trustee Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Daimler UK Trustees Limited	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Daimler Unterstützungskasse GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.248	-70	15, 19
Daiya Shoji Co., Ltd.	Maebashi, Japan	100,00	-	-	4
Dasa Aircraft Finance XV B.V.	Amsterdam, Niederlande	100,00	-	-	
Dasa Verwaltungs GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Dedalus VV GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Deméter Empreendimentos Imobiliários Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Deutsche Accumotive Verwaltungs-GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	90,00	-	-	
DLI Corporation	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
DLRH Verwaltungs GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Eishin Jidosha Kogyo Co., Ltd.	Iwakuni, Japan	100,00	-	-	
EvoBus Reunion S. A.	Le Port, Reunion	94,33	-	-	
EvoBus Romania SRL	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
EvoBus Russland OOO	Moskau, Russland	100,00	-	-	
France Aircraft Finance III B.V.	Amsterdam, Niederlande	100,00	-	-	
France Aircraft Finance V B.V.	Amsterdam, Niederlande	100,00	-	-	
Fünfte Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Gemini-Tur Excursos e Turismo Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler Wohnungsbau GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Porcher & Meffert GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Taunus-Auto-Verkaufs-GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	9
Jidosha Yuso Kogyo Co., Ltd.	Sapporo, Japan	100,00	-	-	
Kyushu Fuso Bipros Co., Ltd.	Shime, Japan	100,00	-	-	
Lapland Car Test Aktiebolag	Arvidsjaur, Schweden	100,00	-	-	
Legend Investments Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
MB GTC GmbH Mercedes-Benz Gebrauchtteile Center	Neuhausen, Deutschland	100,00	-	-	8
MB Relationship Marketing Roma S.r.l.	Rom, Italien	100,00	-	-	
MB Relationship Marketing S.r.l.	Mailand, Italien	84,00	-	-	
Mercedes-Benz Adm. Consorcios Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Capital Services (debis) UK Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Capital Services N.V.	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Consult Graz GmbH	Raaba, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Customer Assistance Center Maastricht N.V.	Maastricht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Egypt S.A.E.	Kairo, Ägypten	99,97	-	-	
Mercedes-Benz GastroService GmbH	Gaggenau, Deutschland	100,00	-	-	8
Mercedes-Benz Insurance Services Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Museum GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Mercedes-Benz Project Consult GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Mercedes-Benz Research and Development India Private Limited	Bangalore, Indien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	51,00	-	-	
Mercedes-Benz Solihull Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz TrailerAxleSystems Southern Europe S.A.S.	Rocquencourt, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Venezuela S.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	8
MercedesService Card Beteiligungsgesellschaft mbH	Kleinostheim, Deutschland	51,00	-	-	
MercedesService Card GmbH & Co. KG	Kleinostheim, Deutschland	51,00	-	-	
MILON Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Grünwald, Deutschland	95,00	-	-	3

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mitsubishi Fuso Bus Manufacturing Co., Ltd.	Toyama, Japan	100,00	-	-	
Monarch Cars (Tamworth) Ltd.	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Montajes y Estampaciones Metálicas, S.L.	Esparraguera, Spanien	51,00	-	-	
MORA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Grünwald, Deutschland	100,00	-	-	3
NAG Nationale Automobil-Gesellschaft Aktiengesellschaft	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Nankyu Butsuryu Support Co., Ltd.	Kagoshima City, Japan	100,00	-	-	4
PABCO Co., Ltd.	Ebina-City, Japan	100,00	-	-	
PABCO Kinki Co., Ltd.	Yamatokoriyama, Japan	90,00	-	-	
PABCO Sendai Co., Ltd.	Sendai City, Japan	100,00	-	-	
Porcher & Meffert Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Stuttgart OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
R.T.C. Management Company Limited	Bicester, Großbritannien	88,89	-	-	
Ring Garage AG Chur	Chur, Schweiz	100,00	-	-	
Russ & Janot GmbH	Erfurt, Deutschland	100,00	-	-	8
Ruth Verwaltungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Saitama Rikuso Co., Ltd.	Saitama City, Japan	50,00	-	-	
Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
SelecTrucks Comércio de Veículos Ltda.	Mauá, Brasilien	100,00	-	-	
Siebte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Star Egypt For Import LLC	Kairo, Ägypten	99,50	-	-	
Star Transmission Cugir s.r.l.	Cugir, Rumänien	78,28	-	-	
STARKOM d.o.o.	Maribor, Slowenien	100,00	-	-	
SteloTec GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
T.O.C. (Schweiz) AG	Schlieren, Schweiz	51,00	-	-	
Tar Heel Truck Center Inc.	Charlotte, USA	100,00	-	-	
Tróia Empreendimentos Imobiliários Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Vermögensverwaltungsgesellschaft Daimler Atlanta mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Wings Aircraft Finance Inc.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Working Motors Limited	Milton Keynes, Großbritannien	100,00	-	-	
Zweite Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
III. At-equity bewertete Unternehmen					
Auto Testing Company, Inc.	Vance, USA	100,00	-	-	
Daimler FleetBoard GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
DriveTest LLC	Laredo, USA	100,00	-	-	
MBtech Auto Testing Properties L.L.C.	Laredo, USA	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
B. Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen					
I. At-equity bewertete Unternehmen					
AFCC Automotive Fuel Cell Cooperation Corp.	Burnaby, Kanada	50,10	-	-	2
Beijing Benz Automotive Co., Ltd.	Peking, VR China	50,00	1.105	226	2
Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.	Peking, VR China	50,00	-	-	2, 18
EM-motive GmbH	Hildesheim, Deutschland	50,00	-	-	2
Engine Holding GmbH	Friedrichshafen, Deutschland	50,00	3.954	243	
Euro Advanced Carbon Fiber Composites GmbH	Esslingen, Deutschland	44,90	-	-	2
European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.	Leiden, Niederlande	14,87	8.850	1.033	10
FKT Holding GmbH	Wien, Österreich	50,00	-	-	2
Fujian Benz Automotive Co., Ltd.	Fuzhou, VR China	50,00	130	-16	2, 10
FUSO LAND TRANSPORT Co., Ltd.	Kawasaki, Japan	21,67	-	-	
Kamaz OAO	Naberezhnye Chelny, Russland	11,00	-	-	6
Kanagawa Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Yokohama, Japan	43,83	-	-	
Li-Tec Battery GmbH	Kamenz, Deutschland	49,90	13	-26	10
MBtech Group GmbH & Co. KGaA	Sindelfingen, Deutschland	35,00	-	-	
Mercedes-Benz Buses Central Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	50,00	-	-	2
Mercedes-Benz Trucks Vostok Holding GmbH	Wien, Österreich	50,00	-	-	2
MTU Detroit Diesel Australia Pty. Ltd.	Sydney, Australien	50,00	-	-	2
North America Fuel Systems Remanufacturing LLC	Kentwood, USA	50,00	-	-	2
Okayama Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Okayama City, Japan	50,00	-	-	
P.T. Krama Yudha Tiga Berlian Motors	Jakarta, Indonesien	18,00	247	107	17
P.T. Mitsubishi Krama Yudha Motors and Manufacturing	Jakarta, Indonesien	32,28	-	-	
Polomex, S.A. de C.V.	Garcia, Mexiko	26,00	-	-	2
SelecTrucks of Atlanta LLC	McDonough, USA	50,00	-	-	2
SelecTrucks of Houston LLC	Houston, USA	50,00	-	-	2
SelecTrucks of Los Angeles LLC	Fontana, USA	50,00	-	-	2
SelecTrucks of Omaha LLC	Council Bluffs, USA	50,00	-	-	2
Shenzhen BYD Daimler New Technology Co. Ltd.	Shenzhen, VR China	50,00	-	-	2
TASIAP GmbH	Stuttgart, Deutschland	60,00	-	-	2
Tesla Motors, Inc.	Palo Alto, USA	4,28	173	-183	10
Toll Collect GbR (Variable Interest Entity)	Berlin, Deutschland	45,00	-	-	2
Toll Collect GmbH	Berlin, Deutschland	45,00	696	82	2, 13
II. Nicht at-equity bewertete Unternehmen⁵					
BDF IP Holdings Ltd.	Burnaby, Kanada	33,00	-	-	
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.	Peking, VR China	50,00	-	-	2
Bishop Technology Group Ltd. (Australia)	Armidale, Australien	30,00	-	-	4
car2go Hamburg GmbH	Hamburg, Deutschland	25,00	-	-	
carpooling.com GmbH	München, Deutschland	16,67	-	-	
CONTRAC GmbH Maschinen und Anlagen	Wiesbaden, Deutschland	33,33	-	-	
EADS Participations B.V.	Amsterdam, Niederlande	45,75	-	-	2
Egyptian-German Automotive Co. (EGA) S.A.E.	6th of October City, Ägypten	26,00	-	-	2
European Center for Information and Communication Technologies – EICT GmbH	Berlin, Deutschland	20,00	-	-	
EvoBus Hungária Kereskedelmi Kft.	Budapest, Ungarn	33,33	-	-	
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	18,37	-	-	
IHI Charging Systems International GmbH	Heidelberg, Deutschland	49,00	-	-	2
INPRO Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH	Berlin, Deutschland	14,29	-	-	
Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	Bremen, Deutschland	26,25	-	-	
Lackzentrum Bielefeld GmbH	Bielefeld, Deutschland	33,33	-	-	
Laureus World Sports Awards Limited	London, Großbritannien	50,00	-	-	2
MBtech Verwaltungs-GmbH	Sindelfingen, Deutschland	35,00	-	-	
Mercedes-Benz Finance Middle East LLC	Dubai, Dubai V.A.E.	40,00	-	-	2
Mercedes-Benz Hungária Kft.	Budapest, Ungarn	50,00	-	-	2
Mercedes-Benz Lackzentrum Dresden GmbH	Dresden, Deutschland	36,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Leasing Middle East LLC	Dubai, Dubai V.A.E.	40,00	-	-	2
Mercedes-Benz Österreich Vertriebsgesellschaft m.b.H.	Salzburg, Österreich	50,00	-	-	2
Mercedes-Benz Starmark I/S	Vejle, Dänemark	50,00	-	-	2
MFTB Taiwan Co., Ltd.	Tao-tuan, Taiwan	33,40	-	-	2
Motor Coach Holdings, LLC	New York, USA	10,00	-	-	
National Automobile Industry Company Ltd.	Jeddah, Saudi Arabien	26,00	-	-	
Omuta Unso Co., Ltd.	Omuta, Japan	33,51	-	-	
Reva SAS	Cunac, Frankreich	34,00	-	-	
smart-Brabus GmbH	Bottrop, Deutschland	50,00	-	-	2
STARCAM s.r.o.	Most, Tschechien	51,00	-	-	2
tiramizoo GmbH	München, Deutschland	20,41	-	-	
Toyo Kotsu Co., Ltd.	Kurokawa-gun, Japan	28,20	-	-	

- 1 Beteiligung gemäß § 16 AktG
- 2 Gemeinschaftsunternehmen
- 3 Beherrschender Einfluss durch wirtschaftliche Umstände
- 4 In Liquidation
- 5 Wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für den Konzernabschluss werden diese Unternehmen nicht konsolidiert bzw. nicht at-equity bewertet
- 6 EBRD hält 4 % der Anteile. Aufgrund der vertraglichen Gegebenheiten werden die EBRD-Anteile nach IFRS Daimler wirtschaftlich zugerechnet.
- 7 Inanspruchnahme der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264b HGB
- 8 Ergebnisabführungsvertrag mit Daimler AG (direkt/indirekt)
- 9 Daimler AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter
- 10 Jahresabschluss 2011
- 11 Konsolidierter Gruppenabschluss
- 12 Jahresabschluss nach IFRS
- 13 Abschluss 01.09.2011 – 31.08.2012
- 14 Abschluss 01.12.2011 – 30.11.2012
- 15 Abschluss 01.11.2010 – 31.10.2011
- 16 Abschluss 01.06.2011 – 31.05.2012
- 17 Abschluss 01.04.2011 – 31.03.2012
- 18 Rumpfgeschäftsjahr vom 16.12.2011 - 31.12.2011
- 19 Beherrschender Einfluss auf die Anlage der Vermögenswerte. Keine Konsolidierung der Vermögenswerte aufgrund vertraglicher Gestaltung.

Vorstand

Stuttgart, den 21. Februar 2013

Dieter Zetsche

Wolfgang Bernhard

Christine Hohmann-Dennhardt

Wilfried Porth

Andreas Renschler

Hubertus Troska

Bodo Uebber

Thomas Weber

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

gemäß § 37v Abs. 2 Nr. 3 WpHG i. V.m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 HGB und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Daimler AG beschrieben sind.

Stuttgart, den 21. Februar 2013

Dieter Zetsche

Wolfgang Bernhard

Christine Hohmann-Dennhardt

Wilfried Porth

Andreas Renschler

Hubertus Troska

Bodo Uebber

Thomas Weber

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Daimler AG, Stuttgart, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 21. Februar 2013

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meyer
Wirtschaftsprüfer

Zeitler
Wirtschaftsprüfer

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in diesem Lagebericht beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

